



Mitteilungen der DJK - Leichtathletikabteilung
 Ausgabe 2019 Jahrgang 11

Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling

Samstag, 23. März 2019
 Start und Ziel an der Rundsporthalle

13:00 Uhr	EnBW ODR Schülerlauf 1km
13:15 Uhr	EnBW ODR Schülerlauf 1km
13:30 Uhr	Stadtwerke Ellwangen Hobbylauf 5km
14:15 Uhr	Sparkassen Hauptlauf 10km

www.leichtathletik-ellwangen.de



10. Ellwanger Sparkassen-Meeting

Samstag, 25. Mai 2019
 Waldstadion Ellwangen

Beginn: 10:30 Uhr
 Hauptprogramm: 14:00 Uhr

www.leichtathletik-ellwangen.de

Jahresrückblick 2019





Jedes Jahr werden es mehr. Über 300 Läufer und Walker gehen in diesem Jahr beim Weihnachtslauf am Kressbachsee an den Start. „Es spricht sich in Sportlerkreisen eben herum“, sagt Initiator Robert Hauber dazu. *Fotos: priv.*

300 Teilnehmer beim Weihnachtslauf

Sport Erneut können sich Organisator Robert Hauber und die Helfer vom Lauftreff Rosenberg und Ellwangen über eine Rekordbeteiligung freuen.

Ellwangen

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der Weihnachtslauf am Kressbachsee. Über 300 Teilnehmer waren in diesem Jahr dabei. Noch ein paar mehr als im vergangenen Jahr und damit wieder eine Rekordbeteiligung. Warum der Lauf so beliebt ist? Initiator

„Die Strecke durch den Handwald bis zum Fischbachsee wird von den Teilnehmern sehr geschätzt und gelobt.“

Robert Hauber
Organisator

und Organisator Robert Hauber erklärt das so: „Da der Lauf nicht als Wettkampf und ohne Startgeld veranstaltet wird, kann man hier entspannt und genüsslich laufen, Weihnachtskalorien verbrennen und sich dabei auch noch unterhalten.“

Die Teilnehmer können aus drei Strecken durch den Hand-



Nach dem Lauf gibt's eine Stärkung für die Teilnehmer.

wald eine wählen und entscheiden, ob sie sechs, neun oder 13 Kilometer laufen oder walken möchten. „Sie kommen aus dem ganzen Ostalbkreis und weit darüber hinaus“, sagt Robert Hauber und fügt an: „Es spricht sich in Sportlerkreisen eben herum.“ Einige Teilnehmer kommen sogar aus dem Ausland.

Denn wer über Weihnachten zu Besuch in seiner Heimatstadt Ellwangen ist, nimmt den Weihnachtslauf oft mit. „Es ist die Gelegenheit, viele Freunde und Bekannte aus der Laufszene zu treffen, die man das ganze Jahr nicht sieht“, sagt Robert Hauber.

Als Stammgäste sind schon seit Jahren Ellwangers Oberbür-



Leute treffen, sich unterhalten: das gehört dazu.

germeister Karl Hilsenbek und sein Sohn Philipp dabei. „Beide nehmen sich immer die 13 Kilometer lange Strecke vor“, sagt der Organisator. „Die Strecke durch den Handwald bis zum Fischbachsee ist sehr abwechslungsreich und ambitioniert und wird von den Teilnehmern sehr geschätzt und gelobt.“

Nachdem Robert Hauber die Läufer begrüßt und ihnen die Strecken erläutert hatte, ließ es sich Jürgen Vaas von der Böllerkameradschaft Schrezheim nicht nehmen, mit einem kräftigen Böllerschuss alle Laufbegeisterten auf die Strecke zu schicken.

Nach dem Lauf trafen sich alle Teilnehmer im Badehaus am



Der Lauf ist kein Wettkampf, Spaß steht im Vordergrund.

Kressbachsee zu Glühwein, Punsch, Tee, Schmalz- und Leberwurstbröten, Gebäck und zu einem Plausch.

„Dank gilt den Helferinnen und Helfer vom Lauftreff Rosen-



Robert Hauber begrüßt die Teilnehmer.

berg und Ellwangen für ihren Beitrag und ihre Spenden sowie der Bädergesellschaft der Stadwerke für die großzügige Bereitstellung des Badehauses“, sagt Robert Hauber.



Erinnerung an Sportkamerad Hans Pöschl

Gedenken Robert Hauber erinnerte beim Weihnachtslauf am Kressbachsee an den Sportkameraden Hans Pöschl. Der Ellwanger war am 13. Juli 2008 beim Zugspitzlauf gestorben.

Tafel An Hans Pöschls zehntem Todestag trafen sich Wendelin Beifuß, Josef Borst, Hans Ebert, Kurt Ritter, Harald Schlosser, Joachim Schneider, Andreas Hauber, Robert Hauber und der Veranstalter

des damaligen Laufs, Peter Kinninger, in Ehrwald. Gemeinsam brachten sie eine Erinnerungstafel an einem Felsen unter dem Zugspitzgipfel an, wo Hans Pöschel 2008 gestorben war.



• Laufen wird dann zu einem Gefühl endloser Freiheit. Während meine Beine irgendwann wie automatisch laufen, macht sich mein Kopf frei vom Alltagsballast und ist so fokussiert, wie sonst bei keiner anderen Tätigkeit. Dieses Gefühl ist der Grund, warum ich fast jeden Tag meine Sportschuhe anziehe. www.Franks-Laufseite.de



130 Starter beim Tannhäuser Silvesterlauf

Christian Nagler gewinnt auf der Langstrecke vor Josef Joas und Karl Hilsenbek

Von Horst Blauhut

TANNHAUSEN - Auch der 16. Silvesterlauf des VfB Tannhausen ist wieder auf große Resonanz gestoßen. 130 Teilnehmer, vom Schulkind bis zum rüstigen Senior, gingen an den Start. Auch der Ellwanger Oberbürgermeister Karl Hilsenbek war mit von der Partie. Den Sieg sicherte sich allerdings ein anderer: Christian Nagler hatte am Ende auf der Langstrecke die Nase vorn. Auf der Kurzstrecke siegte Otto Wolpert, auf der Mitteldistanz war Johannes Kucher erfolgreich.

Die Organisatoren des Tannhäuser Silvesterlaufs, Christian Schwager und Florian Schneider, zeigten sich zufrieden mit der Startzahl. Nach der letztjährigen Rekordteilnahme von 150 Läufern gingen dieses Mal bei feuchtem Wetter rund 130 Sportler an den Start. Ihnen standen bei dem Lauf drei Strecken - 5,5, 7,7 und 13,2 Kilometer lang - zur Verfügung. Alle drei Routen führten von Tannhausen über Bleichroden Richtung Unterschneidheim bis zum Stauwehr der Sechta und dann zurück über Bleichroden nach Tannhausen zum VfB-Heim. Das Gros der Läufer war auf der kurzen und mittleren Strecke unterwegs, darunter auch der ehemalige langjährige Sitzungspräsident der Städtler Sandhasen und aktive Fußballer Otto Wolpert. Der 61-Jährige wählte die 5,5 Kilometer Kurzstrecke und hatte hier am Ende in 25:34 Minuten die Nase vorn - und das immerhin mit elf Sekunden Vorsprung auf den 21-jährigen Pascal Schlosser. Danach folgten die beiden jungen A-Jugend-Fußballer Julian Mulzet und Fabian Schmid, die zeitgleich mit 28:37 Minuten ins Ziel liefen.

Johannes Kucher war Schnellster auf der mittleren Strecke von 7,7 Ki-



Die Resonanz beim 16. Silvesterlauf des VfB Tannhausen war erneut groß. Läufer aller Alters- und Leistungsklassen gingen an den Start. Vom Schulkind bis zum rüstigen Senior, von der Kinderwagengruppe mit Mama, Papa und Omi bis hin zum trainierten Athleten, war im Teilnehmerfeld alles vertreten.

FOTO: BLAUHUT

lometern mit guten 35:05 Minuten - vor Antonio Zimmer mit 37:55 Minuten und Laura Weiß aus Ellwangen, die mit 38:30 Minuten beim Silvesterlauf die schnellste Dame im Feld war. Sie verwies Natalie Schenker, die im Vorjahr noch als schnellste Frau durchs Ziel gekommen war, mit 40:05 Minuten auf den vierten Rang.

Ellwanger OB lobt die gute Organisation

Spannung kam auf, als die ersten der insgesamt 19 Starter der längsten Route mit 13,2 Kilometern erwartet wurden. Denn hier war mit dem Ell-

wanger Oberbürgermeister Karl Hilsenbek, der familiär mit Tannhausen verbunden ist und früher auch beim VfB aktiv war, der wohl prominenteste Läufer ins Rennen gegangen. Mit bisher 35 gelaufenen Marathons weltweit - jeden Marathon läuft Karl Hilsenbek übrigens nur einmal, von den ganz großen Marathonstrecken fehlen dem Ellwanger OB nur noch die Läufe in Chicago und Tokio - zählte er zu den Favoriten in diesem Teilnehmerkreis.

Aber am Ende war der deutlich jüngere Feuerwehrmann Christian Nagler aus Bergheim mit 58:31 Mi-

nuten einen kleinen Tick schneller und gewann nach 2015 und 2016 zum dritten Mal den Tannhäuser Silvesterlauf. Josef Joas aus Unterschneidheim war als Zweiter nur neun Sekunden langsamer und Karl Hilsenbek wurde mit 59:28 Minuten Dritter. Hilsenbek lobte danach die hervorragende Wegweisung der Strecken und Wege, die gut zu laufen gewesen seien.

Nach so viel Körpereinsatz konnten die Teilnehmer abschließend im Vereinsheim bei leckerem selbstgemachten Kuchen, Kaffee oder Tee ihre Energiespeicher wieder aufladen.



Karl Hilsenbek



Johannes Kucher



"Vertrauen ist für mich ein Schlüsselwort in der Beziehung zwischen Menschen. Vertrauen ist ein Kennzeichen gegenseitiger Wertschätzung, Öffnung und eine Möglichkeit, Menschen in Gelassenheit und Zuversicht zu begegnen. Vertrauen hilft aber auch im Alltag eines Büroteams und im täglichen 'Klein-Klein' von Gremien, Organisationen und Sitzungen.



Je mehr ich Vertrauen zu anderen Menschen habe und entwickle umso mehr erfahre ich, dass auch sie Vertrauen mir gegenüber haben und entwickeln.

Letztlich gründet mein Vertrauen gegenüber Menschen im Vertrauen zu Gott und im Vertrauen Gottes zu mir. Ihm kann ich mich mit allem anvertrauen und ihm kann ich alles anvertrauen.

Das nennen wir Christen mit einem anderen Wort: Glauben."

Ulrich Hirsch | Geschäftsführer beim Gustav-Adolf-Werk Württemberg

Fordernde Strecke für alle Klassen

Leichtathletik, Lauf in den Frühling Zum achten Mal organisiert die DJK-SG Ellwangen am Samstag, 23. März, die Breitensportlaufveranstaltung im Galgenwald. Von Benjamin Leidenberger

Ganz gezielt wollen die Organisatoren der DJK-SG Ellwangen mit dem „8. Sparkassen-Lauf in den Frühling“ in Ellwangen jeden ansprechen, vom Laufneuling, über Walker, Genussläufer, Hobby-Läufer und auch ambitioniertere Wettkämpfer. „Es ist ein Sportangebot für die Region, für alle Klassen“, freut sich Filialdirektor Xaver-Franz Weber, der mit der Kreissparkasse namensgebender Sponsor des Hauptlaufs über zehn Kilometer ist. Das betont auch Ferdinand Saupp vom DJK-Organisationsteam beim Pressegespräch: „Die EnBW ODR-Schülerläufe

Die Strecke ist für jeden zu bewältigen.“

Karl Hilsenbek, Oberbürgermeister und passionierter Läufer

über einen Kilometer sowie der Stadtwerke-Ellwangen-Hobby-Lauf über fünf Kilometer, an dem auch Walker teilnehmen können, sorgen dafür, dass für jeden das richtige Angebot dabei ist.“

Start und Ziel ist für alle Läufer an der Rundsporthalle, von wo aus es in den Galgenwald geht. „Das ist eine fordernde Strecke, das ist auch gut so. Aber sie ist für jeden zu bewältigen“, sagt Ellwangens lauffeuerbegeisterter Oberbürgermeister Karl Hilsenbek. Er ist als Schirmherr schon sechsmal selbst mitgelaufen, war nur im Vorjahr verhindert. Ob es diesmal wieder klappt sei fraglich, weil ihn ein zweifacher Muskelfaserriss derzeit zur Laufpause zwingt.

OB Hilsenbek will mitlaufen

Wenn es irgendwie geht, will er starten. Denn: „Das ist wirklich für die Läufer genial, jedes Jahr wurde die Organisation weiter optimiert“, lobt Hilsenbek. In der Rundsporthalle hat die DJK die nötigen Räumlichkeiten zur Umkleide, für Verpflegung und Siegerehrung direkt neben dem Start-/Zielbereich. Auch die



Start zum „Lauf in den Frühling“ an der Ellwanger Rundsporthalle: Auch 2019 wird die Breitensportveranstaltung der DJK-SG Ellwangen viele Laufbegeisterte in den Galgenwald locken. Foto: rat

Strecke werde von der DJK jedes Jahr bestens präpariert, jede Wurzel im Weg angezeichnet.

Im Vorjahr half alle gute Vorbereitung nicht, weil durch die kalte Witterung Schnee und Eis im Wald die gewohnte Rundstrecke nicht wettbewerbsstauglich gemacht hatten. „Wir mussten deshalb kurzfristig auf eine Wendestrecke über den Höhenweg ausweichen“, erinnert Sebastian Link vom DJK-Organisationsteam. Dieses Jahr kehre man auf die angestammte Strecke zurück, nehme aber eine Neuerung aus dem Vorjahr auf: „Die Runde führt jetzt direkt durch den Start- und Zielbereich, sodass die Zuschauer die Läufer nach fünf Kilometern passieren sehen können.“ Auch aus Läuferkreisen habe es für diesen motivierenden Kontaktpunkt mit den Zuschauern viel positive Rückmeldung gegeben.

Rund 300 Starter zählte die DJK-SG in den vergangenen Jahren, die sollen es auch diesmal wieder werden. Sachpreise für die ersten Drei der Läufe über fünf und zehn Kilometer, Urkunden für alle Starter sowie ein Sonderpreis für die größte Teilnehmerzahl bei Gruppen aus Vereinen, Betrieben oder Schulen locken zusätzlich. „Jetzt, so kurz nach Fasching, gibt es keine Ausreden, nicht teilzunehmen. Jeder, der sich fürs Laufjahr etwas vornimmt, sollte dabei sein“, wirbt Karl Hilsenbek.



Freuen sich auf den 8. Sparkassen-Lauf in den Frühling am 23. März (v. l.): OB Karl Hilsenbek, Ferdinand Saupp und Sebastian Link vom Organisationsteam der DJK-SG Ellwangen sowie Filialdirektor Xaver-Franz Weber von der KSK Ostalb. Foto: bel

Die Startzeiten und Infos zur Anmeldung

13 Uhr: Start EnBW ODR-Schülerlauf (Jahrgänge 2008 und jünger) 1km
13.15 Uhr: Start EnBW ODR-Schülerlauf (Jahrgänge 2004-2007) 1km
13.30 Uhr: Stadtwerke-Ellwangen-Hobby-Lauf 5km
14.15 Uhr: Sparkassen-Hauptlauf über 10Kilometer

Informationen sowie die offizielle Ausschreibung gibt's im Netz unter www.leichtathletik-ellwangen.de. Die Startgebühr beträgt 5 Euro, für die Schülerläufe 2 Euro. Direkt zur Online-Anmeldung geht's unter: <http://leichtathletik-ellwangen.de/index.php/online-anmeldung>. Meldefrist ist der 20. März, Nachmeldungen sind am Wettkampftag gegen 3 Euro Aufschlag bis 30 Minuten vor Laufstart möglich.



"Ich glaube dass es einen Glauben gibt und halte mich hier an eine Aussage von Samuel Butler: 'Mit Glauben allein kann man sehr wenig tun, aber ohne ihn gar nichts.' Deshalb glaube ich, dass das, was wir tun, letztendlich nicht nur den Betroffenen hilft, sondern auch den Menschen generell – wenn es auch nicht sofort für alle ersichtlich ist und ich glaube, dass wir dadurch in Summe zu einem besseren Miteinander finden werden."

Thomas Nuss, Geschäftsführer beim Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband



Auf in den Frühling. An diesem Samstag bestimmen wieder die Läufer das Bild rund um die Ellwanger Rundsporthalle.

ARCHIV: PETER SCHLUPF

Mit Schwung durch den Galgenwald

Zum achten Mal treffen sich die Sportler beim Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling

ELLWANGEN (an) - An diesem Samstag veranstaltet die DJK-SG Ellwangen zum inzwischen bereits achten Mal den „Sparkassen-Lauf in den Frühling“ mit Start und Ziel an der Ellwanger Rundsporthalle. Erneut werden zahlreiche Laufbegeisterte aus der gesamten Region erwartet.

Nachdem im vergangenen Jahr trotz frühlingshafter Temperaturen die winterliche Schneelage im Wald eine kurzfristige Anpassung der Strecke erforderlich machte, planen die Veranstalter in diesem Jahr wieder mit dem angestammten Rundkurs durch den Galgenwald. Erneut

steht die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Karl Hilsenbek.

„Wie 2018 werden wir wieder den Fünf-Kilometer- und den Zehn-Kilometer-Lauf getrennt starten“, erläutert Manuel Türk vom Organisationskomitee der DJK-SG Ellwangen und fügt an: „In Anbetracht der zunehmenden Resonanz hat sich dieser Schritt bewährt. Auch dieses Jahr sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt wieder viele Meldungen eingegangen.“

Um 13 Uhr startet der EnBW ODR-Schülerlauf der Jahrgänge 2008

und jünger über einen Kilometer, um 13.15 Uhr sind die Jahrgänge 2004-2007 an der Reihe.

Um 13.30 Uhr fällt dann der Startschuss zum Fünf-Kilometer-Stadtwettkamp Ellwangen-Hobbylauf, bei dem auch Walking und Nordic Walking angeboten werden.

Zweimal durch den Galgenwald

Der abschließende Zehn-Kilometer-Sparkassen-Hauptlauf beginnt um 14.15 Uhr und führt auf einem zweimal zu durchlaufenden Rundkurs durch den Ellwanger Galgenwald.

„Bei unserem Lauf sind alle will-

kommen“, betont Sebastian Link von der DJK-SG Ellwangen, „Laufesteiger, Hobbyläufer, Familien, Schulklassen, Betriebs- und Vereinsmannschaften genauso wie Walker oder ambitionierte Laufsportler.“

Und Manuel Türk ergänzt: „Gerade diese bunte Mischung von den Allerjüngsten bis hin zu den Senioren machte den besonderen Reiz unserer Veranstaltung aus. Da das Laufen in der Gruppe am meisten Spaß macht, freuen wir uns insbesondere über die Teilnahme von Mannschaften und Teams.“

Wie gewohnt erhält daher auch

das größte teilnehmende Team einen Sonderpreis. Zudem gibt es Urkunden für alle Teilnehmer und Sachpreise für die drei schnellsten Läuferinnen und Läufer über die fünf und die zehn Kilometer.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Leichtathletik-Abteilung der DJK-SG Ellwangen unter leichtathletik-ellwangen.de verfügbar. Die Anmeldung ist über dortige Onlineformulare oder per E-Mail an djk-ellwangen@web.de möglich.



Hinze und Eggel sind die Schnellsten

333 Läufer messen sich beim Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling – Perfekte Bedingungen sorgen für 91 Nachmeldungen

Von Sebastian van Feck

ELLWANGEN - Das Wetter war eigentlich wie von der DJK-SG Ellwangen bestellt. Beim Ellwanger Sparkassenlauf in den Frühling sorgten perfekte Bedingungen für einen reibungslosen Ablauf. Nur Mitorganisator Ferdinand Saupp musste auf seine eigene Teilnahme am Fünf-Kilometer-Lauf verzichten. „Die Auswertungen der Schülerläufe hat etwas länger gedauert und die Zehn waren mir zu weit“, sagte Saupp mit einem Schmunzeln.

333 Läufer haben sich am vergangenen Samstag auf den Rundkurs durch den Ellwanger Galgenwald gemacht. „Es ist einfach eine tolle Strecke, die sehr fordernd ist und bei der man nicht nach der Uhr laufen kann“, sagte Ellwangens Oberbürgermeister Karl Hilsenbek über die anspruchsvolle Strecke. Die Teilnehmer des Hauptlaufes – darunter auch Hilsenbek – kamen gleich doppelt in deren Genuss, denn eine Runde ent-

sprechen genau fünf Kilometer. Auf eben dieser kurzen Strecke durften sich Lukas Prokopavicius (Lithuanian triathlon, 16:32 Minuten) und Sabine Drössler (TV Steinheim, 22:23) über die Siegerehren freuen.

Bernd Ruf vom LAC Essingen reichte dieser Auftritt allerdings nicht und so ging er nach seinem



Oberbürgermeister Karl Hilsenbek benötigte 45:24 Minuten für zehn Kilometer. FOTO: PETER SCHLUPF

zweiten Platz (17:58) über die kurze Distanz auch beim Hauptlauf an den Start.

Ruf gleich zweimal Zweiter

„Ich wollte eigentlich Marathon laufen, aber ich habe mich verletzt und nun habe ich meinen Fokus auf die Volksläufe über zehn Kilometer gelegt“, gab Ruf einen Einblick in seine

Pläne für dieses Jahr. Seinen zweiten Auftritt in Ellwangen beendete er ebenfalls wieder auf Rang zwei (17:58), hinter David Hinze vom Ostalb-Gymnasium Bopfingen, der einen Start-Ziel-Sieg feierte (35:28).

„Der zweite Lauf war konstanter von der Geschwindigkeit und nicht so anstrengend wie der Lauf über die kurze Distanz“, analysierte Ruf im

Ziel. Zufrieden zeigte sich auch Harald Friedrich (Team EnBW ODR) mit seiner Zeit von 38:23 (Sechster): „Es war fast schon zu warm, aber ich wollte unter 40 Minuten bleiben und jetzt bin ich deutlich darunter.“ Die schnellste Frau über die zehn Kilometer war Aline Eggel vom TSV Erbach in 45:35, diese konnte sich im

Zielsprint gegen Gerlinde Herr von der DJK Schwäbisch Gmünd durchsetzen (45:36). Bei den Schülerläufen über die Distanz von einem Kilometer sprinteten Manuel Wörner (Jahrgang 2009, TSV Hüttlingen in 3:52) und Romy Brenner, Romy (2008, Mittelhofschule Ellwangen in 4:09) am Schnellsten.

Ergebnisauszug Sparkassenlauf 2019

10 Kilometer: 1. M 35 David Hinze (1980, Ostalb-Gymnasium Bopfingen) 35:28; 2./1. M 30 Bernd Ruf (1985, LAC Essingen) 36:02; 3./1. Marius Gelbing (1990, SV Rindelbach) 36:10.
Weiblich: 1./1. Aline Eggel (1994, TSV Erbach) 45:35; 2./1. W 60 Gerlinde Herr (1958, DJK Schwäbisch Gmünd) 45:36; 3./2. Laura Weiß (1994, Gestiefelte Muskelkater) 47:47.

5 Kilometer: 1./1. U 20 Lukas Prokopavicius (2001, Lithuanian triathlon) 16:32; 2./1. M 30 Bernd Ruf (1985, LAC Essingen) 17:58; 3./2. M 30 Sebastian Zundler (1988, DJK Ellwangen - SG Virngrund) 18:05.
Weiblich: 1./1. W 50 Sabine Drössler (1969, TV Steinheim) 22:23; 2./1. W 35 Ina Throm (1983, Erdinger Alkoholfrei) 23:14; 3./1. Natalie Schenker (1990, Mittelhofschule Ellwangen) 23:47.



Angespannt oder locker mit einem Lächeln auf den Lippen: Die Gefühlszustände der Teilnehmer. FOTO: PETER SCHLUPF



In diesem Jahr gab es die bisher meisten Teilnehmer überhaupt für den Ellwanger Lauf.

Fotos: rat

Neuer Teilnehmerrekord und viel Lob

Leichtathletik Über 300 Starter gehen beim „8. Lauf in den Frühling“ in Ellwangen auf die Strecke. David Hinze und Aline Eggel gewinnen über zehn Kilometer. *Von Benjamin Leidenberger*

Perfekte Bedingungen erlebten Starter und Organisatoren beim „8. Lauf in den Frühling“, den Ferdinand Saupp vom Organisationsteam der DJK-SG Ellwangen kurzerhand zum „Lauf im Frühling“ umbenannte. Denn laue Temperaturen, kaum Wind und strahlender Sonnenschein ließen das Läuferherz höher schlagen. Und die Strecke in bestem Zustand ließ gute Leistungen zu, wie David Hinze in 35:28 Minuten über die zehn Kilometer und Lukas Prokopavicius in 16:32 Minuten über die halbe Distanz bei ihren Siegen zeigten.



David Hinze war am Berg nicht zu schlagen.

„Dann hat er mit mir abgeklatscht.“

David Hinze, Ostalbgymnasium Bopfingen

Der Sparkassen-Hauptlauf über zehn Kilometer hatte sich zunächst entwickelt, wie der Virngrund Waldlauf in Rosenberg vor zwei Wochen zum Auftakt des Ostalb-Laufcups: Rapha-

el Heilmann (Laufsport Gruszk) war auf den ersten fünf Kilometern vornweg gelaufen, dicht gefolgt von Hinze (Ostalbgymnasium Bopfingen). „Aber kurz nach dem Zielbereich habe ich gemerkt, dass ich am Berg fast ganz zu ihm aufgelaufen konnte. Dann hat er die Hand raus gestreckt und abgeklatscht“, schildert Hinze, der danach souverän aber mit der Härte alleine an der Spitze zu laufen, dem Sieg entge-

gen eilte. „Die zweite Runde war zäh“, sagte Hinze.

Heilmann musste aufgeben. „Mir fehlt nichts. Aber das merkt man einfach, wenn nichts geht...“, sagte Heilmann später schnell gefasst im Ziel. Nutznießer waren Bernd Ruf (LAC Essingen, 36:02) und Marius Gelbing (SV Rindelbach, 36:10), die nach einem engen Duell auf der Strecke die Treppchenplätze unter sich ausmachten. „Die Strecke ist cool, gut profiliert, da macht es Spaß. Von den Bedingungen her geht es fast nicht besser“, freute sich Gelbing über das gelungene Läuferlebnis.

Knappes Renne bei den Damen

Bei den Frauen lieferten sich Aline Eggel (TSV Erbach, Jahrgang 1994) und Gerlinde Herr (DJK Schwäbisch Gmünd, Jahrgang 1958) ein generationsübergreifendes Duell, das die Jüngere in 45:35 Minuten hauchdünn gewann. „Eine super Atmosphäre“, sagte Eggel. Herr hatte im Zielsprint noch angreifen wollen, war dann aber von der eng werdenden Streckeneinfassung ausgebremst worden. Mit Platz zwei war sie dennoch zufrieden: „Ich



Aline Eggel gewann das Generationen-Duell.

bin das erste Mal hier und kann den Lauf absolut weiterempfehlen.“ Dritte wurde Laura Weiß (Team Gestiefelte Muskelkater) in 47:47 Minuten.

Litauische Gäste

Der Fünf-Kilometer-Lauf war eine eindrucksvolle Ein-Mann-Show: Der erst 18-jährige Lukas Prokopavicius aus Litauen lief allen auf und davon. „Ich starte fürs litauische Triathlon-Natio-

nalteam, wir machen in Ellwangen ein Trainingslager“, erklärte er später auf Englisch. Sein Radtrainer, Egidijus Tutkus, der für Litauen bei vier olympischen Spielen teilgenommen hat, war begeistert von Lauf und Region: „Es ist eine sehr schöne Gegend.“ Bernd Ruf, der später Zweiter über zehn Kilometer wurde, kam auch schon über fünf Kilometer als Zweiter ins Ziel (17:58), vor Sebastian Zundler (DJK-SG Ellwangen, 18:05). Bei den Frauen siegte Sabine Drössler (TV Steinheim, 22:23) vor Ina Throm (Team Erdinger Alkoholfrei, 23:14) und Natalie Schenker (Mittelhofschule Ellwangen, 23:47). Die Ein-Kilometer-Schülerläufe rundeten den Lauftag ab.

Insgesamt verzeichneten die Organisatoren 333 Starter in allen Läufen. „Wir haben erstmals über 300 Starter und damit einen neuen Rekord“, freute sich Manuel Türk vom Organisationsteam. Der Sonderpreis für die größte Teilnehmergruppe ging mit 43 Startern ans Hariolf-Gymnasium vor der Mittelhofschule mit 33 und dem TSV Hüttlingen mit 23.



Teilnehmer von jung bis alt

Am Rande bemerkt

Athleten aus Rom und Boston waren am Start. Veranstalter sind zufrieden.

Dass die Zielrichtung des „Laufs in den Frühling“ auf den Breitensport funktioniert, wurde bei der 8. Auflage einmal mehr deutlich: „Der jüngste Starter war Jahrgang 2015, der älteste Jahrgang 1933“, sagt Manuel Türk. Viele Freizeitläufer nahmen die fünf Kilometer in Angriff, auch als Walking-Strecke – allein hier waren es über 130 Starter.

Mutter und Tochter im Endspurt

Gleich mehrfach im Einsatz waren Francesco Pacini und sein siebenjähriger Sohn Elia, die gemeinsam die fünf Kilometer meisterten. Elia hatte zuvor den Schülerlauf absolviert, Francesco nahm mit seinem Arbeitgeber und Laufteamsponsor Michael Dambacher vom Laufteam „Ries Hornetts“ danach auch noch die zehn Kilometer in Angriff.

Gefeiert wurden alle auf der Strecke und im Ziel, unabhängig von der Platzierung. So durfte auch Anna Hofmann jubeln und finishte mit einem Freudenstrei. Die Berufsschülerin von der Konrad-Bisalski-Schule hatte die Strecke gemeinsam mit ihrer Mutter Beate Rothmaier absolviert. „Es war toll, einfach dabei zu sein“, sagten beide. Sie waren die Strecke abspaziert und hatten fürs Publikum einen Schlusspurt hingelegt.

Bei der weitesten Anreise wurde viel spekuliert, schließlich tauchten Rom und Boston als Vereine auf den Meldebögen auf. Aber auch aus der Region, aus Erbach, Nördlingen, Gmünd oder Essingen waren viele Gäste in Ellwangen. Und auch Ellwangers Oberbürgermeister Karl Hilsenbek konnte trotz Verletzung im Vorfeld laufen: „Es war mir einfach wichtig, dabei zu sein“, sagte Hilsenbek, der sich über die „schön anstrengende Strecke“ freute.

Zufriedene Organisatoren

Rundum zufrieden waren die Organisatoren der DJK-SG Ellwangen. Ferdinand Dahner, der sich nach vielen Jahren als Aktivposten diesmal nur noch für den Startschuss zuständig sah, ist froh über das junge Team, das perfekt zusammenarbeite. „Die junge Truppe funktioniert wunderbar.“

Ergebnisse „8. Lauf in den Frühling“ Ellwangen

10 KM LAUF

Herren

1. Hirze, David (1. M35; Ostalb-Gymnasium Bopfingen; 35:28:00); 2. Ruf, Bernd (1. M30; LAC Essingen; 36:02:00); 3. Gelbing, Marius (1. M3; SV Rindelbach; 36:10:00); 4. Sander, Bernhard (2. M30; Die Elhormer/Laufsp. Guszka; 37:40:00); 5. Rusch, Kai (1. U18; TSV Oettingen; 38:05:00); 6. Friedrich, Harald (1. M50; ENBW ODR; 38:23:00); 7. Götz, Alexander (1. M40; LAC Essingen; 38:48:00); 8. Dürwanger, Lars (3. M30; 39:00:00); 9. Leis, Michael (2. M40; Flying Bianchis; 39:41:00); 10. Zekel, Helmut (2. M35; LAC Essingen; 39:47:00); 11. Schlen, Andreas (4. M30; ISG Schwabisch Hall; 40:18:00); 12. Hewelt, Markus (5. M30; 40:45:00); 13. Richter, Siegfried (1. M55; LAC Essingen; 41:05:00); 14. Donn, Stefan (1. M45; LAC Essingen; 41:30:00); 15. Nagler, Christian (6. M30; FFW Tannhausen; 41:30:00); 16. Schanbacher, Harald (2. M50; Saububa Rudersberg; 41:43:00); 17. Stark, Klaus (7. M30; TSV Oettingen; 41:50:00); 18. Käppler, Alexander (2. U18; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 42:10:00); 19. Kucher, Johannes (1. U20; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 42:10:00); 20. Gellner, Hannes (3. U18; 42:14:00); 21. Rettenmaier, Marius (2. M3; 42:22:00); 22. Rieger, Roland (3. M40; Team Sophie Pfahlheim; 42:25:00); 23. Johansson, Tobias (3. M35; Laufsport Guszka Aalen; 42:30:00); 24. Franke, Jürgen (2. M45; Laufsport Gieszka; 42:31:00); 25. Bürkle, Marc (3. M45; Hare A.C.; 42:59:00).

Damen

1. Eggel, Aline (1. Fr; TSV Erbach; 45:35:00); 2. Herr,

- Gerlinde (1. W60; DJK Schwabisch Gmünd; 45:36:00); 3. Weiß, Laura (2. Fr; Gestiefelte Muskelkater; 47:47:00); 4. Langenbacher, Carolin (3. Fr; TSG Giengen; 49:51:00); 5. Redko, Olga (1. W30; BSG Schwabisch Hall; 50:39:00); 6. Holl, Steffi (1. W35; Fight On; 50:57:00); 7. Rembold, Laura (1. W50; TSG Giengen; 50:58:00); 8. Brendle, Regina (2. W35; LT Karlsruhe; 51:20:00); 9. Dürwanger, Corinna (4. Fr; 52:33:00); 10. Müller, Simone (3. W35; TSV Nördlingen; 52:51:00); 11. Schaller, Babbel (1. W45; ENBW ODR; 53:36:00); 12. Zeller, Monja (1. U20; TSV Hüttlingen; 56:31:00); 13. Rieger, Susann (1. W40; Team Sophie Pfahlheim; 57:18:00); 14. Zeller, Petra (2. W50; TSV Hüttlingen; 57:36:00); 15. Kolb, Sabine (2. W45; 57:58:00); 16. Krobath, Corena (4. W35; 58:32:00); 17. Wist, Helke (3. W50; TSV Westhausen; 59:09:00); 18. Bader, Sarah (2. W30; 59:51:00); 19. Baumann, Gerlinde (1. W55; SV Pfahlheim; 01:04:26); 20. Diehm, Monika (1. W65; 01:06:03); 21. Kucher, Saskia (5. Fr; Stark Teamwear; 01:07:03); 22. Nagler, Kathrin (3. W30; FFW Tannhausen; 01:09:27).

5 KM LAUF

Herren

1. Prokopavicius, Lukas (1. U20; Lithuanian triathlon; 16:32); 2. Ruf, Bernd (1. M30; LAC Essingen; 17:58); 3. Zundler, Sebastian (2. M30; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 18:05); 4. Schwella, Lukas (1. U18; SV Germania Facts enfeld; 18:18); 5. Zundler, Joachim (1. M3; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 18:23); 6. Meyer, Moritz (2. U20; TUS Feuchtwanggen; 19:04); 7. Throm, Ralf (1. M40; Team Erdinger Alkoholfrei; 19:27); 8. Schanbacher, Harald (1.



Die vielen freiwilligen Helfer sorgte bei gutem Laufwetter für die Pflege der Athleten.

1. Drössler, Sabine (1. W50; TV Steinheim; 22:23); 2. Throm, Ina (1. W35; Team Erdinger Alkoholfrei; 23:14); 3. Schenker, Natalie (1. Fr; Mittelhofschule Ellwangen; 23:47); 4. Sandmaier, Patricia (1. W30; Mittelhofschule Ellwangen; 23:53); 5. Brendle, Regina (2. W35; LT Karlsruhe; 24:23:00); 6. Rathgeb, Leonie (1. U16; Team Harloff-Gymnasium; 25:22:00); 7. Zundler, Mirjam (2. W30; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 25:35:00); 8. Friedrich, Luca (1. U18; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 26:31:00); 9. Müller, Marlena (2. Fr; 26:58:00); 10. Freihart, Antonia (3. Fr; Mittelhofschule Ellwangen; 27:00:00);

Damen

1. Drössler, Sabine (1. W50; TV Steinheim; 22:23); 2. Throm, Ina (1. W35; Team Erdinger Alkoholfrei; 23:14); 3. Schenker, Natalie (1. Fr; Mittelhofschule Ellwangen; 23:47); 4. Sandmaier, Patricia (1. W30; Mittelhofschule Ellwangen; 23:53); 5. Brendle, Regina (2. W35; LT Karlsruhe; 24:23:00); 6. Rathgeb, Leonie (1. U16; Team Harloff-Gymnasium; 25:22:00); 7. Zundler, Mirjam (2. W30; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 25:35:00); 8. Friedrich, Luca (1. U18; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 26:31:00); 9. Müller, Marlena (2. Fr; 26:58:00); 10. Freihart, Antonia (3. Fr; Mittelhofschule Ellwangen; 27:00:00);

1. Lesmeister, Stefan (1. M60; 37:40); 2. Matzner, Stephan (1. M40; Sundaywalker; 42:31); 3. Calderón Fuentes, Arturo (1. M50; Sundaywalker; 50:50).

Damen

1. Kastner - Wiese, Uta (1. W50; Sundaywalker; 40:21); 2. Calderón Fuentes, Gudrun (2. W50; Sundaywalker; 40:22); 3. Lesmeister, Petra (1. W55; 42:44); 4. Bork, Stefanie (1. W30; 43:16); 5. Hewelt, Barbara (1. W60; 43:17); 6. Maler - Hofelich, Lidwina (2. W55; Sundaywalker; 46:20).

1 KM LAUF

- Jungen (bis M11):** 1. Wörner, Manuel (1. M10; TSV Hüttlingen; 3:52); 2. Hofmann, Leon (2. M10; DJK Ludwigsburg; 3:52); 3. Stehle, Julius (2009 (3. M10; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 3:54).

- Jungen (ab M12):** 1. Bohm, Max (1. M15; Team Harloff-Gymnasium; 3:38); 2. Gorbatschow, Niklas (1. M13; Team Harloff-Gymnasium; 3:51); 3. Bees, Daniel (1. M12; TSV Hüttlingen; 3:54).

- Mädchen (bis W11):** 1. Bremner, Romy (1. W11; Mittelhofschule Ellwangen; 4:09); 2. Kucher, Sophie (2. W11; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 4:16); 3. Obando, Charlotte (1. W09; Bamberg; 4:24).

- Mädchen (ab W12):** 1. Mateos Romero, Mona (1. W15; TSG Giengen; 3:42); 2. Schulz, Luisa (1. W12; TSV Hüttlingen; 3:52); 3. Plänker, Johanna (1. W13; Team Harloff-Gymnasium; 4:03).

5 KM WALKING/NORDIC WALKING

Herren

1. Ilg, Emma (2. U16; TSV Ellwangen; 27:39:00); 12. Schlager, Franziska (4. Fr; Nabo; 27:40:00); 13. Broich, Barbara (5. Fr; 27:57:00); 14. Kucher, Christian (6. Fr; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 28:25:00); 15. Freihart, Monika (2. W50; Mittelhofschule Ellwangen; 28:35:00); 16. Merz, Anna (2. U18; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 29:03:00); 17. Arder, Lina (3. U16; Mittelhofschule Ellwangen; 29:08:00); 18. Rettenmaier, Emily (1. U20; 29:36:00); 19. Teufel, Kathrin (3. W35; 29:38:00); 20. Straub, Chenoa (4. U16; Mittelhofschule Ell-

- wangen; 29:39:00); 21. Gerdes, Fine (5. U16; DJK Ellwangen - SG Virngrund; 29:46:00); 22. Fischer, Claudia (1. W40; Mittelhofschule Ellwangen; 29:52:00); 23. Kenntner, Miriam (6. U16; Team Harloff-Gymnasium; 29:56:00); 24. Vorobjova, Maria (3. W30; 31:37:00); 25. Schwarz, Margret (7. Fr; Mittelhofschule Ellwangen; 31:45:00).



GEMEINSCHAFT

GLAUBE

SPORT

Peter Steiner`s Lauf- und Bildbericht vom 8. Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling
<http://petersteiner.blogspot.com/2019/03/8-ellwanger-sparkassen-lauf-in-den.html>

In diesem Jahr ging es nun zum dritten Mal in Folge zu dieser Veranstaltung und dabei stand wieder wie im letzten Jahr ein Doppelstart an, nachdem im letzten Jahr der Lauf über 5 km erstmals vom Lauf über 10 km getrennt wurde. Ich fuhr die 121 km in 1:26 Stunde zur Rundsporthalle (zum Glück hatte sich der Stau auf der A7 noch rechtzeitig fast aufgelöst) und dort gibt es ausreichend Parkplätze. In der Halle gab es dann die Startnummern. Die Gebühren für die Läufe über 5 km und

10 km betragen jeweils nur 5 € und für den Schülerlauf 2 € und waren vor Ort in Bar zu entrichten. Wenig überraschend traf ich auch hier auf viele Bekannte, dabei wie bereits an zwei Tagen letztes Wochenende Ina und Ralf Throm sowie Andreas Schien. Das Wetter meinte es sensationell, mir mit 17° C eher schon zu warm. Sonnig war es jedes Mal bei meinen Teilnahmen, aber nicht so warm und im letzten Jahr kühl und windig. Da musste die Originalstrecke geändert werden, wegen teils noch vereisten Wegen. Diesmal dann wieder auf der Strecke von 2017....



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH





359 aktive Ellwanger Sportlerinnen und Sportler sind mit Sportplaketten in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet worden.

FOTO: THOMAS SIEDLER

Hirsch und Aschauer sind Sportler des Jahres

Röhlinger Gold Seekers sind Mannschaft des Jahres – Ellwangen ehrt 359 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler

Von Petra Rapp-Neumann

ELLWANGEN - Bei der Sportlerehrung in der Stadthalle hat die Stadt Ellwangen 359 aktive Sportlerinnen und Sportler mit Sportplaketten in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Sportlerin des Jahres 2018 ist Luisa Hirsch, Leichtathletin der DJK-SG Ellwangen. Zum Sportler des Jahres 2018 wurde Ringer Luis Aschauer vom AC Röhlingen gewählt. Zur Mannschaft des Jahres 2018 wurden die Sportkrobatinnen Gold Seekers des FC Röhlingen gekürt. Sportehrenbriefe für langjährige Verdienste erhielten Gerhard Maile vom FC Röhlingen, Volker Hirschmiller vom TSV Ellwangen und posthum Hans-Bernd Hirschmiller.

Oberbürgermeister Karl Hilsenbek sprach allen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern Dank und Anerkennung für ihre herausragenden Leistungen aus. Sie seien landesweit und nicht wenige sogar bundesweit als Aushängeschild der Stadt unterwegs: „Jede und jeder kann stolz und mit sich zufrieden sein“, sagte der OB. Nicht nur Siege, auch Niederlagen motivierten zu noch besseren Leistungen beim nächsten Wettbewerb. Doch solle



Sportehrenbriefe für langjährige Verdienste erhielten Gerhard Maile, Volker Hirschmiller und posthum Hans-Bernd Hirschmiller. Das Foto zeigt von links Gerhard Maile, Günther Haas, Hermann Weber und Karl Hilsenbek.

man Sport auch genießen, zumal er nicht in allen Ländern mit Leidenschaft gelebt werden könne. Sport verbinde Menschen und Völker und leiste einen wichtigen Beitrag zur Integration. Die Stadt Ellwangen zolle allen sportlich Aktiven, Trainern, Übungsleitern, Vereinsvorständen, Kampfrichtern und Eltern

ihren Respekt: „Dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht selbstverständlich.“ Auch Veranstaltungen wie die Heimattage seien ohne den Einsatz sporttreibender Vereine nicht möglich. Den Sponsoren Kreissparkasse Ostalb, vertreten durch Bereichsleiter Michael Hirsch, und AOK Ostwürttemberg,

vertreten durch Geschäftsführer Josef Bühler, dankte Hilsenbek für die großzügige Unterstützung.

Im nächsten Jahr, so der OB mit leiser Wehmut, werde er nicht mehr an dieser Stelle stehen: „Für mich war die Sportlerehrung immer etwas Besonderes.“ Er verspreche, auch künftig sportlich sein Bestes zu geben. Hilsenbek wurde mit einer silbernen Sportplakette für den ersten Platz der Landesmeisterschaft im Berglauf M 60 ausgezeichnet.

Die Kräfte bündeln

„Bündelt eure Kräfte mit anderen Stadtverbänden“, rief Hermann Weber, Vorsitzender des Ellwanger Stadtverbands sporttreibender Vereine, all jenen zu, die sich unermüdlich ehrenamtlich im Sport engagieren. Man wisse zwar um die Bedeutung des Ehrenamts, gebührend anerkannt werde es jedoch nicht. Eine bessere Werbung als erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler könne es für Ellwangen nicht geben: „Zeigt gemeinsam die Stärke der Stadt.“

Gerhard Maile, ein „Allrounder“, der sich seit 30 Jahren beim FC Röhlingen in verschiedenen Bereichen engagiert und von 1981 bis 2007 aktiver Fußballer im Verein war, zeich-

nete Hilsenbek mit einem Sportehrenbrief aus. Mit Sportehrenbriefen ehrte er auch Volker Hirschmiller und posthum Hans-Bernd Hirschmiller für ihre Verdienste um den TSV Ellwangen: „Der Name Hirschmiller ist für Volleyball in Ellwangen prägend“, so der OB.

Auftritte der Kunstradfahrerinnen des RKV Hofen, der Teenies und der Krähengarde des FCV Ellwangen und der Pet Steps des RRC Neuler-Schwenningen umrahmten die Sportlerehrung. Es bewirtete die DLRG-Ortsgruppe Ellwangen.

Zweiter Platz bei der Wahl der Sportlerin des Jahres: Saskia Barth, Sportkrobatin SC Schrezheim, **dritter Platz** Laura Vornberger, Ringerin beim AC Röhlingen.

Zweiter Platz bei der Wahl des Sportlers des Jahres: Jonas Stark, **dritter Platz** Hannes Grimm, beide Ringer beim AC Röhlingen

Zweiter Platz bei der Wahl der Mannschaft des Jahres: Damenmannschaft KC Schrezheim, **dritter Platz** B-Juniorinnen FC Ellwangen 1913

Das sind die Geehrten

Leichtathletik

DJK-SG Ellwangen:

Silber: Luisa Hirsch, Karl Hilsenbek.
Bronze: Leonie Horn.

Leichtathleten mit



Sportlerin des Jahres 2018 der Stadt Ellwangen



Luisa Hirsch,

geehrt und ausgezeichnet von

Oberbürgermeister Karl Hilsenbek

- Herzlichen Glückwunsch -

Impuls



Dolmetscher überflüssig

Seit einigen Jahren verbringen wir unseren Sommerurlaub auf einem Campingplatz im Süden Frankreichs, nicht zuletzt wegen des reichhaltigen Sportangebotes.

Niederländer, Briten, Franzosen, Deutsche, Tschechen und Italiener schwitzen gemeinsam bei unterschiedlichsten Sportarten in der südlichen Sonne. Auch wenn die Anleitung hauptsächlich auf Französisch erfolgt, was jetzt z. B. bei der Aqua - Gymnastik oder beim Aerobic schon zu Missverständnissen führen kann: alle sind fröhlich bei der Sache, die Eine übersetzt für den Anderen, Neuankömmlinge werden von den „alten Hasen“ in die richtige Richtung dirigiert und wenn es so gar nicht klappen will, wird herzlich gelacht.

Unsere Jungs stürzen jedes Jahr gleich nach der Ankunft auf den Fußballplatz und verabreden sich dort mit anderen Jugendlichen zum abendlichen Fußballspiel. Auch hier spielt die Nationalität kaum eine Rolle, wenn man mal von den bunten Fußballtrikots absieht, die schon etwas über Herkunft und favorisierten Verein aussagen. Jeden Abend werden neue Mannschaften gebildet, je nachdem, wer eben da ist. Da kicken Engländer, Deutsche und Niederländer in einer Mannschaft und anschließend wird mit Händen und Füßen gefachsimpelt und Neckereien fliegen hin und her. Natürlich ist auch Ehrgeiz dabei, aber die Leistung der Mannschaft zählt und nicht die einer einzelnen Nation.

Ein schönes Bild, das mir gut gefällt. Als Parallele fällt mir dazu das Pfingstereignis in der Bibel ein. Dort kam der Heilige Geist in Gestalt von Feuerzungen von Himmel und ließ sich auf den Menschen unterschiedlichster Sprachzugehörigkeit nieder. Laut der biblischen Überlieferung waren dies viele Bewohner verschiedenster Landstriche. Fortan hörten diese Menschen sich alle in ihrer eigenen Sprache reden und verstanden einander. (Apostelgeschichte 2,1-13)

Ein steiler Vergleich mit dem vorher beschriebenen, werden jetzt sicher Einige von Ihnen denken, aber ich finde der Sport ist in diesem Fall im übertragenen Sinne die Feuerzunge, die zur Verständigung über alle Sprachgrenzen hinweg beiträgt.

Im Urlaub, wenn alle entspannt sind, geht das natürlich leichter, als im harten Sportalltag, wo Nation gegen Nation um Titel kämpft. Aber auch dort finde ich immer wieder Beispiele von Sportlern und Sportlerinnen, die Freundschaften über alle Grenzen hinweg pflegen.

Auch in unseren Vereinen ist die Verständigung durch Sport längst Alltag geworden und das ist gut so!

- Mechthild Foldenauer – DJK Diözesansportverband

Hochkaräter mit Werbeeffect zum Jubiläum

Leichtathletik, Sparkassen-Meeting Am Samstag, 25. Mai, soll das Waldstadion in Ellwangen die Bühne bieten.

Es hat schon ein besonderes Flair, wenn zum Sparkassen-Meeting die Leichtathleten das Bahnenrund und die Sprung- und Wurfanlagen des Ellwanger Waldstadions in Beschlag nehmen. Dieses Jahr feiern die Macher der DJK Ellwangen die zehnte Ausgabe des Meetings, das wieder Breitensport und Spitzenleistungen zueinander bringen will. Am Samstagvormittag, 25. Mai, werden ab 10.30 Uhr die U14 und U16 die Kreismeisterschaft im Vierkampf absolvieren. Der Laufweikampf über 50 und 800 Meter der U12 ab 13 Uhr wird ins Hauptprogramm hineinragen, damit auch die Jüngsten ab 14 Uhr das Hauptprogramm mit den Topathleten erleben können. „Die Kleinen können da bleiben und zusehen, was die Topathleten leisten“, sagt Sebastian Link vom DJK-Organisationsteam beim Pressegespräch.

Julian Kohler, der Sportbeauftragte der Stadt, hebt genau die

se Durchmischung aus Breiten- und Leistungssport hervor, für die man die Anlage gerne im Vorfeld in Topzustand versetzt. Die Kreissparkasse als Namenssponsor sowie die EnBW ODR und die Stadtwerke sind als Hauptsponsoren mit an Bord, um diesen „Scheinwerfer auf die Leichtathletik“ setzen zu können, wie Stadtwerke-Geschäftsführer Stefan Powolny formuliert.

Höhepunkte im Nachmittagsprogramm, für das sich starke Sprinter aus Großbritannien angekündigt haben, sollen die Sprints sowie der Dreikampf und der Hochsprung bieten, hebt Ferdinand Saupp, DJK-Organisationsteam, hervor. Die „Rückenwindgarantie“, weil in beide Laufrichtungen gestartet werden kann, lockt seit vier Jahren viele Athleten, die auf Normenjagd sind. Im Dreisprung rechnen die DJKler mit Topathleten aus der Trainingsgruppe um 1999er-Weltmeister Charles Friedek



und im Hochsprung werden starke Nachwuchsathleten aus Österreich erwartet, die von der ehemaligen ukrainischen Weltmeisterin Inha Babakova trainiert werden.

Insgesamt rechnen die Organisatoren wie in den Vorjahren

mit über 500 und vielleicht sogar an die 600 Starter, wenn das Wetter mitspielt. „Das Meeting toppt sich einfach ein ums andere Mal“, sagt Xaver Franz Weber, KSK-Filialdirektor, voller Vorfreude.

Benjamin Leidenberger



Sie können registrieren, melden sich per Mail an djk-ellwangen@web.de.



Freuen sich auf das Event (von links): Johannes Hirsch (Filialleiter KSK Ellwangen), Xaver-Franz Weber (KSK Ostalb), Ferdinand Saupp (DJK Ellwangen), Sebastian Maier (EnBW ODR), Stefan Powolny (Stadtwerke Ellwangen), Sebastian Link (DJK Ellwangen) und Julian Kohler (Stadt Ellwangen). FOTO: SEBASTIAN VAN ECK

Scheinwerfer auf die Leichtathletik

Ellwangen fiebert dem 10. Sparkassen-Meeting im Waldstadion entgegen – Kreismeisterschaften treffen Stars

Von Sebastian van Eeck

ELLWANGEN - Junge Nachwuchsfußballer tummelten sich im Ellwanger Waldstadion am Donnerstagabend. Keine Spur davon, dass genau an diesem Ort schon bald ein anderes Großereignis veranstaltet wird. Das 10. Ellwanger Sparkassenmeeting mit Topstars (national und international) und eben Nachwuchshoffnungen aus dem Kreis steigt hier am 25. Mai. Spätestens dann rücken die Fußballer in Ellwangen erst einmal in den Hintergrund.

„Der Fußball hat genug Werbung“, sagte Organisator Ferdinand Saupp von der DJK Ellwangen beim Pressegespräch und Stefan Powolny (Stadtwerke Ellwangen) pflichtete ihm bei: „Hier ist eine kleine Gruppe, die großes bewegt und deswegen un-

terstützen wir diese Veranstaltung sehr gerne. Die Leichtathletik braucht eben einen anderen Scheinwerfer.“ Es ist auch in diesem Jahr wieder einen „organisatorische Meisterleistung“ (Link), die von der DJK aus Ellwangen abverlangt wird und wurde. Sebastian Link und Saupp haben es gemeinsam mit zahlreichen Helfern aber wieder gemeistert – vorerst zumindest.

Zeitschnellsten in einem Lauf

„Nun muss nur noch das Wetter passen“, sagte der Sportbeauftragte der Stadt Ellwangen, Julian Kohler. Denn am Donnerstag beim Pressegespräch passte dieses bei Dauerragen noch nicht.

„Die Sprinter mögen keinen Regen“, stellte Link klar. Genau diese sollen aber wieder für ein Highlight

sorgen. „Wir haben alles so organisiert, dass die Zeitschnellsten in den Finalläufen gegeneinander antreten und nicht die verschiedenen Altersklassen. Das sorgt für spannende Wettkämpfe“, sagte Link.

Wer genau sich an die 100 Meter wagen wird, das wollten sie noch nicht verraten. Anders verhält sich die Sache beim Hochsprung. Hier rechnen die Veranstalter mit drei starken Nachwuchsathleten aus Ös-

10. Ellwanger Sparkassen-Meeting

Beginn: 10.30 mit den national, offenen Kreismeisterschaften. Das Hauptprogramm des Sparkassen-Meetings startet um 14 Uhr.

terreich, die von der ehemaligen ukrainischen Weltmeisterin Inha Babakova trainiert werden.

Kreismeisterschaften am Vormittag auf dem Plan

Im Dreisprung wird der Weltmeister Charles Friedek seine Schützlinge ins Rennen schicken. Das Meeting hat in den vergangenen Jahren bis zu 600 Teilnehmer angelockt.

Während die Top-Athleten am Samstag (25. Mai) ab 14 Uhr zum Zug kommen, gehen die Jugendlichen der U 14 und U 16 aus dem Ostalbkreis bereits am Vormittag an den Start. Für die Teilnehmer der Altersklasse U 12 steht der Laufweikampf (50 und 800 Meter) auf dem Plan. Die weibliche und männliche U 16 und U 14 haben zudem die Möglichkeit, am Nachmittag über die 800 Meter zu

starten. „Diese Einbindung von Breiten- und Spitzensport ist für uns der Grund, weswegen wir die Veranstaltung sponsorn“, sagte Xaver-Franz Weber (KSK Ostalb).

Man könne sich daher nur wünschen, dass die DJK das Event auch weiterhin anbieten werde. „Es ist auch einfach eine tolle Anlage im Waldstadion“, fügte Sebastian Maier (EnBW ODR). Eben eigentlich wirklich zu schade, um hier nur die Sportart Fußball anzubieten.

Weitere Infos gibt es im Internet unter leichtathletik-ellwangen.de. Der Anmeldeschluss ist am 21. Mai 2019. Helfer, die die Veranstaltung unterstützen möchten, können sich per Mail (djk-ellwangen@web.de) melden.



Königsdisziplin: Der Sprint.

FOTO: JOSEF LEHMANN

Ein Treffen mit besonderer Note

Über 400 Aktive in Ellwangen: Topathleten und Amateure beim 10. Sparkassenmeeting

Von Josef Lehmann

ELLWANGEN - Das Ellwanger Waldstadion entpuppte sich am Samstag wieder zum Leichtathletik-Mekka der Region. Mehr als 400 Sportler kamen zum 10. Sparkassenmeeting der DJK Ellwangen-SG Virngrund. Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt: Topathleten aus Süddeutschland, Amateure aus der Region und sogar einige internationale Gäste.

Bei teilweise widrigen Bedingungen, aber hervorragender Organisation haben sich die Athleten spannende Wettkämpfe in einigen Dutzend Disziplinen geliefert. Die Organisatoren Ferdinand Saupp und Manuel Türk und ihre über 80 fleißigen Helfer hatten gut zu tun. Die zahlreichen Zuschauer wurden bestens unterhalten und konnten manch herausragende Leistung bestaunen. „Der Mix aus Profis, regionalen

Amateuren, zusammen mit dem Nachwuchs, das ist uns wichtig und ist die besondere Note des Meetings“, sagte Saupp vom Organisationsteam der gastgebenden DJK-SG Ellwangen. Der Verein hatte mit Hilfe seiner Sponsoren wieder eine gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Bevor die Aktiven ihre Wettkämpfe aufnahmen, lieferten sich die jüngsten spannende Wettkämpfe im Mehrkampf und dem Laufzweikampf. Großer Jubel am Rande der Bahn kam bei den U14 Vierkämpfen und den U12 Kinderläufen auf - die Eltern feuerten ihre Kids frenetisch an, sodass die Profis und Amateure für kurze Zeit im Schatten standen. Für viele der aktiven Leichtathleten war der Wettkampf eine erste Orientierung für die beginnende Freiluftsaison. Im Mittelpunkt standen die Laufdisziplinen und parallel zu den

Rennen auf der roten Tartanbahn absolvierten die Starter die Sprung- und Wurfdisziplinen. Im Weit- und Dreisprung waren zahlreiche Talente am Start. Die Wettkämpfe litten aber doch sehr unter der schlechten Witterung. Teilweise mussten die Sprünge bei strömendem Regen absolviert werden.

Starkes Teilnehmerfeld im Sprint

Es gab wieder Westwind im Rücken beim 100-Meter-Lauf, so dass die Laufrichtung gemäß der „Rückenwindgarantie“ nicht gewechselt werden musste. In einem starken Teilnehmerfeld gingen 46 Männer und 24 Frauen an den Start. Herausragend bei den Herren waren die Gäste aus Großbritannien. Vorjahressieger Leroy Cain musste sich in einem spannenden Finale mit 10,70 Sekunden (sec) seinem Landsmann Nick Stewart mit 10,61 sec geschlagen ge-

ben. Die Topleistung bei den Läufen gab es im 400-Meter Hürdenlauf zu bestaunen. Creve Armando Machave aus Mosambik siegte überlegen mit fast 50 Metern Vorsprung in 50,77 sec. „Die Zeit erreicht kaum ein deutscher Läufer“, so Stadionsprecher und Leichtathletikexperte Wolfgang Schiele.

Im 1500-Meter-Lauf siegte der Europameisterschaftsteilnehmer Marcel Fehr aus Schorndorf, der mit 3,52,21 sec knapp die Norm für die DM verpasste. „Das Meeting ist trotz Wetter gut gelaufen. Es gehört zum festen Bestandteil der Saison und wir hoffen auf ein nächstes Mal“, freute sich Saupp vom Organisationsteam. Ein besonderes Highlight waren auch die gemischten Disziplinen. Mancher der Herren musste dabei den Damen den Vortritt lassen.

Alle Ergebnisse gibt es unter www.ladv.de

In einsamer Höhe

Hochspringer aus Österreich dominieren beim Sparkassenmeeting in Ellwangen

ELLWANGEN (jole) - Athleten aus dem Nachbarland Österreich waren vertreten: Von der Perle Tirols Aktive aus Kufstein und eine Gruppe Topathleten vom Leistungszentrum Wien mit ihrer Trainerin Inga Babakova. Die ehemalige ukrainische Topathletin und 2-Meter-Springerin war 1999 Weltmeisterin und Medaillengewinnerin bei Olympia. Die drei österreichischen Hochspringer waren das Highlight der Sprungwettbewerb.

Die Schützlinge von Babakova dominierten den Wettkampf. Bei deren Einstiegshöhe von 1,87 waren die anderen Teilnehmer schon ausgeschieden. Als Sieger beendeten sie den Wettkampf in verschiedenen Altersgruppen: Andreas Steinmetz mit 1,98 bei den Aktiven, Ben Henkes mit 2,01 bei der U 20 und Lionel Strasser mit 2,01 bei der U18. „Wir sind auf einem guten Weg und der Wettkampf in Ellwangen passte ideal in die Saisonvorbereitung“, so Inga Babakova im Gespräch mit der „Ipf- und Jagst-Zeitung“.

Bei den weiteren Sprungwettbewerben gab es infolge der Wetterlage nur durchschnittliche Leistungen zu sehen. Henry Behrens vom SSV Ulm gewann den Weitsprung mit 6,75 m und Tina Präger aus Zirndorf mit 5,86 m. Beim Dreisprung sah es bes-



Die österreichischen Hochspringer.

FOTO: JOSEF LEHMANN

ser aus mit den Weiten. Bei den Männern gewann Simon Hettig aus Friedrichshafen mit 13,69 m, der vom Sieger der U 20 Franz Bergmann vom ASV Erfurt mit 14,03 m übersprungen wurde.

Aus regionaler Sicht waren im Wettbewerb U 20 Erfolge zu vermelden. So der zweite Platz von Noah Sauter vom TSV Hüttlingen über 100 m in 11,68 sec und der Sieg von Jule Abele von der LSG Aalen in 26,75 über 200 m. Im Weitsprung waren zwei Athleten vom LAC Essingen erfolgreich. Es siegte Niklas Widmann mit 6,35 m vor Maximilian Burk mit 6,27 m und Eva Uhl von der LSG Aalen mit gesprungenen 5,49 m. Auch im Speerwurf gab es zwei regionale Gewinner, mit Niklas Widmann vom LAC mit 50,73, vor Toni König von der LSG Aalen mit 48,78 m.

Vierkampf der Jugend

Früh übt sich, wer ein Meister werden will beim Sparkassenmeeting in Ellwangen

ELLWANGEN (jole) - Unter noch guten Bedingungen und Sonnenschein war der Nachwuchs voll bei der Sache. Bei der Jugend U14 und U 16 wurde ein Mehrkampf mit Lauf 100 m/75M, Weit- und Hochsprung und Kugel/ Ballweitwurf absolviert. Hier waren die regionalen Talente von der Ostalb unter sich, wobei die stärksten Kader von der LG Staufen, der LSG Aalen und dem LAC Essingen am Start waren. Bei den Jüngsten wurde ein Laufzweikampf je nach Alter mit einer Kurzstrecke 75 m oder 50 m und einem 800-Meter-Lauf absolviert.

Den Vierkampf der U16 Jungen gewann überlegen Marc Hegele mit 2115 Punkten von der LSG Aalen und bei den Mädchen siegte Maja Scholz, ebenfalls von der LSG mit 1900 Punkten. Herausragend die Sprünge der beiden mit 4,76 m beziehungsweise

4,70 m weit und 1,68 m beziehungsweise 1,44 m hoch. Im Vierkampf der U 14 waren bei den Jungen Leon und Samuel Hofmann von der LG Staufen einsame Spitze mit 1889 und 1766 Punkten. Bei den Mädchen siegte Lotte Knödler mit 1744 Punkten vor Eva Pfeilmeier von der LSG Aalen und Lokaltalent Klara Graule von der DJK-LG Virngrund.

Im Laufzweikampf der Jüngsten waren bei den Jungen Noah Petzel vom TV Rot und Elia Ehm vom TSV Oberkochen die Sieger und bei den Mädchen gewannen Laura Weber aus Rothenburg und Vanessa Wloka vom SSV Ulm. DJK-Trainer Ralph Mai als Vertreter vom abwesenden „Urgestein“ der Ellwanger Leichtathletik Josef Knecht konnte sich über den regionalen Nachwuchs nur freuen, „das kind- und jugendgerechte Training ist sehr zu empfehlen“.



Die Kids am Start.

FOTO: JOSEF LEHMANN





Die Briten Nick Stewart (Dritter von links) und Leroy Caine (Vierter von links) – hier im Zeitvorlauf – dominierten den 100-Meter-Sprint beim Sparkassen-Meeting in Ellwangen, bei dem trotz der widrigen Witterungsverhältnisse 370 Teilnehmer am Start waren. Fotos: Franz Rathgeb

Hürdenrekord zum Jubiläum

Leichtathletik, 10. Sparkassen-Meeting in Ellwangen Erstmals kein Glück mit dem Wetter – 370 Teilnehmer erleben dennoch ein rundes Wettkampfprogramm. Von Benjamin Leidenberger

Zum Jubiläum – das Sparkassen Meeting wurde zum zehnten Mal von der DJK-SG Ellwangen ausgerichtet – gab es eine Premiere, wenn auch nicht die unbedingt wünschenswerteste: „Der Regen hat uns erwischt. Bisher hatten wir immer Glück“, sagte Manuel Türk, Organisator des Meeting in Ellwangen. Ein Schauer am Mittag führte zu einer Unterbrechung, Dauerregen begleitete dann das Hauptprogramm ab dem späten Nachmittag. Beachtliche Leistungen wurden dennoch auf der schnellen Bahn im Waldstadion geleistet.

„Ich wünsche mir, zur Weltspitze zu gehören.“

Creve Armando Machava
Hürdenläufer

Allen voran von zwei Briten: Vorjahressieger Leroy Cain und Nick Stewart waren die Schnellsten über 100 Meter, wobei Stewart in 10,63 Sekunden hauchdünn die Nase vorn hatte (Cain: 10,70 Sekunden). „Es war ein forderndes Rennen, für die Bedingungen war die Zeit okay“, sagte Stewart.

Eine zweite Premiere gab es nur fast: „Erstmals wechseln wir die Laufrichtung“, hatte Türk kurz vor den 100-Meter-Endläufen angekündigt, weil die Wind-



Spannung war bei den Hürdenläufen angesagt, wo Creve Armando Machava über die 400m einen neuen Meeting-Rekord aufstellte.

richtung gewechselt hatte. Doch wenige Minuten später drehte der Wind erneut und schob dicke Regenwolken übers Stadion. Die „Rückenwindgarantie“ durch ein zweites Zeitmessteam kam so auch bei ihrem dritten Einsatz in Ellwangen nicht zur Anwendung.

Nicht nur im Sprint waren gute Leistungen zu sehen, auch im Hochsprung zeigten österreichische Nachwuchssportlerinnen, die von der ukrainischen Weltmeisterin Inga Babakova trainiert werden, was sie können: Während bei den Herren Andreas Steinmetz mit 1,98 noch knapp an der Zwei-Meter-Marke scheiterte, querte Teamkamerad Ben Henkes in der U20 die Latte bei 2,01 Metern.

Stadionsprecher Wolfgang Schiele versorgte das Publikum immer wieder mit kurzen Interviews und zusätzlichen Informationen, wie der, dass Alina Reh auch schon in Ellwangen gelaufen ist – heute ist sie internationale Topläuferin und dreifache deutsche Meisterin über 5000 Meter, im Crosslauf und über 10 Kilometer Straße.

Dann setzte zum zweiten Mal Regen ein, Schirme wurden aufgespannt. Die Finalläufe über 100 Meter – je drei bei Frauen und Männern nach Zeiten gestaffelt – wurden also auf nasser Bahn gelaufen. Gute Zeiten waren dennoch möglich, wie neben den schnellen Briten auch bei

der weiblichen U20 zu sehen war: Siegerin Svenja Heidecke (LG Forchheim) lief persönliche Bestzeit und blieb erstmals unter zwölf Sekunden (11,98). Über 200 Meter der Herren siegte Michael Kucher (LG Staufen) in 22,33 Sekunden.

Einen Höhepunkt boten die 400 Meter Hürden, die Creve Armando Machava (TS Herzogenaurach) in 50,78 Sekunden absolvierte und mit neuem Meetingrekord und sattem Vorsprung gewann. „Ich freue mich unwahrscheinlich. Ich wünsche mir, zur Weltspitze zu gehören, und will und unter 50 Sekunden laufen“, sagt er am Mikrofon. Bei den Frauen entschied die Stadionrunde mit Hürden Leonie Riek (60,71 Sekunden) von der LG Staufen für sich. Einen der letzten Bewerbe, die 1500 Meter, gewann EM-Teilnehmer Marcel Fehr (SG Schorndorf) in 3:51,21 Minuten unangefochten.

Am Nachmittag waren immer wieder bange Blicke gen Himmel gegangen, wo schwere Gewitterwolken aufzogen. Letztlich gingen die Wettbewerbe aber ohne größere Unterbrechungen zu Ende. „Einige Helfer waren durchnässt und durchgefroren. Insgesamt waren auch etwas weniger Teilnehmer da, wir haben unser geplantes Programm aber gut durchgezogen“, bilanzierte Ferdinand Saupp vom DJK-Organisationsteam insgesamt zufrieden. 370 Teilnehmer zählte er bei der Jubiläumsausgabe.

Am Rande des Meetings

Volle Bandbreite der Emotionen

Der Vormittag gehörte im Waldstadion der Jugend: Die U14 und U16 absolvierten die Vierkampf-Kreismeisterschaften. Gegen 13 Uhr musste kurz unterbrochen werden, um einen Regenschauer durchziehen zu lassen. Danach ging der Laufzweikampf (50 und 800 Meter) für die Jugend eingebettet ins Nachmittagsprogramm mit den Topathleten über die Bühne: Unterstützt von viel Applaus absolvierten die Jüngsten ihre 800-Meter-Läufe. Jubel über gute Platzierungen gab es ebenso wie die ein oder andere Träne der Enttäuschung. Ein emotionales Wettkampferlebnis war für alle garantiert.

Raphael Krockenberger vom DJK-Helferteam nahm die Siegerehrungen vor, die während dem laufenden Wettkampfgeschehen vor der Haupttribüne durchgeführt wurden. Die Sieger freuten sich über Sachpreise, vom Wellenbad-Gutschein bis zur Dartscheibe.

Schnell waren die beiden britischen Sprinter nicht nur auf der Bahn sondern auch beim Reisen: Wenige Minuten nach dem Finale ließen sie sich zum Bahnhof chauffieren, um sich auf den Rückweg nach London zu machen. „Ich wäre gerne noch eine Nacht geblieben, habe aber wichtige Termine“, sagte Nick Stewart, der von seinem ersten Start in Ellwangen schöne Eindrücke mitgenommen hatte.

Dass das Regelwerk akkurat eingehalten wird, darauf achtete WLV-Aufsicht Michael Dürr. „Ein schönes Meeting, alles funktioniert“, sagte Dürr, der schon zum dritten Mal in Ellwangen war. Als Starter-Referent ist er beim DLV unterwegs, ist als Starter beispielsweise bei deutschen Meisterschaften im Einsatz und nahm es entsprechend genau, auch mit dem Wetter. „Wenn ich einen Blitz sehe, gehe ich raus“, sagte er über einen drohenden Abbruch – der aber zum Glück nicht kam. bel



Der Ohmenheimer Sprinttalt Floriane Freihart von der LG Donau-Ries beim Weitsprung.

Auszug aus der Siegerliste des 10. Sparkassen-Meetings in Ellwangen

Männer

100m: 1. Stewart, Nick (GREAT BRITAIN; 10,79 sec.); 2. Cain, Leroy (GREAT BRITAIN; 10,79 sec.).
200m: 1. Kucher, Michael (LG Staufen; 22,33 sec.).
800m: 1. Christ, Nicolai (SG Schorndorf 1846; 1:54,05 min.); 2. Sämann, Ludwig (SG Schorndorf 1846; 1:57,01 min.).
1500m: 1. Fehr, Marcel (SG Schorndorf 1846; 3:51,21 min.).
110m Hürden: 1. Schindzielorz, Jan (LG Forchheim; 14,65 sec.).
400m Hürden: 1. Machava, Creve Armando (TS Herzogenaurach; 50,77 sec.).
4x100m Staffel: 1. LG Erlangen I (42,65 sec.); 2. LG Staufen I (42,93 sec.).
Hochsprung: 1. Steinmetz, Andreas (AUSTRIA; 1,98 m).
Weitsprung: 1. Behrens, Henry (SSV Ulm 1846; 6,75 m).
Dreisprung: 1. Hettig, Simon (VfB LC Friedrichshafen; 13,69 m); 2. Binder, Kai (SV Winnenden; 12,67 m).
Kugelstoß: 1. Spengler, Tim (SG Schorndorf 1846; 11,75 m); 2. Beer, Gabriel (LG Erlangen; 11,32 m).
Speerwurf: 1. Beer, Gabriel (LG Erlangen; 48,58 m); 2. Knauer, Thomas (LG Erlangen; 46,04 m).
100m Finalrunde: 1. Stewart, Nick (GREAT BRITAIN; 10,61 sec.).
männliche Jugend U20
100m: 1. Abele, Julian (LG Staufen; 11,63 sec.); 2. Sauter, Noah (TSV Hüttlingen; 11,68 sec.); 3. Cramer, Cedric (LAZ Ludwigsburg; 11,70 sec.).
200m: 1. Haag, Julian (TSG Schwäbisch Hall; 24,20 sec.); 2. Döring, Stefan (TSG Schwäbisch Hall; 24,38 sec.); 3. Jettke, Maximilian (LSG Aalen; 24,58 sec.).

800m: 1. Lutz, Stefan (LG Filder; 2:01,44 min.); 2. Steiner, David (LG Filder; 2:02,37 min.); 3. Fleischer, Nils (LG Staufen; 2:02,37 min.).
1500m: 1. Keim, Kelvin (VfL Waiblingen; 4:14,50 min.); 2. Widmann, Niklas (LAC Essingen; 4:36,60 min.).
110m Hürden: 1. Kuhn, Marco (LG Staufen; 15,64 sec.).
400m Hürden: 1. Kulms, Jan Niklas (TSV Dinkelsbühl 55,88 sec.).
Hochsprung: 1. Ben, Henkes (AUSTRIA; 2,01 m); 2. Widmann, Niklas (LAC Essingen; 1,83 m).
Weitsprung: 1. Widmann, Niklas (LAC Essingen; 6,35 m); 2. Burk, Maximilian (LAC Essingen; 6,27 m); 3. Bergmann, Dominik (TSV Crailsheim; 6,20 m).
Dreisprung: 1. Bergmann, Franz (ASV Erfurt; 14,03 m).
Kugelstoß: 1. Widmann, Niklas (LAC Essingen; 11,13 m).
Speerwurf: 1. Widmann, Niklas (LAC Essingen; 50,73 m); 2. König, Toni (LSG Aalen; 48,78 m).
100m Finalrunde: 1. Abele, Julian (LG Staufen; 11,41 sec.); 3. Sauter, Noah (TSV Hüttlingen; 11,77 sec.).
männliche Jugend U18
100m: 1. Würschum, Timo (VfL Waiblingen; 11,70 sec.); 2. König, Toni (LSG Aalen; 11,95 sec.).
200m: 1. Abele, Hannes (TSV Hüttlingen; 24,06 sec.).
800m: 1. Mayr, Niko (TSV Erbach; 2:20,90 min.).
1500m: 1. Kolb, Malte (LG Brenztal; 4:14,31 min.).
110m Hürden: 1. Würschum, Timo (VfL Waiblingen; 15,24 sec.).
400m Hürden: 1. Oertel, Sebastian (TS Herzogenaurach; 59,61 sec.).

4x100m Staffel: 1. LG Staufen I (47,56 sec.).
Hochsprung: 1. Strasser, Lionel (AUSTRIA; 2,01 m); 2. Wengert, Luca (TSV Hüttlingen; 1,80 m); 3. Wowra, Luca (LG Staufen; 1,77 m).
Weitsprung: 1. Wowra, Luca (LG Staufen; 6,10 m); 2. Wengert, Luca (TSV Hüttlingen; 6,01 m); 3. Gatti, Pascal (DJK SG Wasseralfingen; 5,78 m).
Dreisprung: 1. Lieps, Lukas (TH LAC Erfurt; 12,68 m).
Speerwurf: 1. Baur, Max (SSV Ulm 1846; 41,65 m); 2. Poller, Lauric (LSG Aalen; 37,38 m); 3. Dürr, Niclas (LG Limes-Reims; 31,95 m).
100m Finalrunde: 1. Würschum, Timo (VfL Waiblingen; 11,78 sec.).
800m M14: 1. Wahl, Nicolas (LG Staufen; 2:25,89 min.).
800m M13: 1. Borst, Ole (LAC Essingen; 2:44,29 min.); 2. Bullinger, Luis (LSG Aalen; 2:44,73 min.).
800m M12: 1. Bees, Daniel (TSV Hüttlingen; 2:49,64 min.); 2. Kuhn, David (TSV Hüttlingen; 2:54,15 min.).
Frauen
100m: 1. Stern, Kristina (VfL Sindelfingen; 12,25 sec.); 2. Steifensand, Valentina (SSV Ulm 1846; 12,43 sec.); 3. Seidl, Maren (LG Staufen; 12,49 sec.).
200m: 1. Stern, Kristina (VfL Sindelfingen; 25,33 sec.); 2. Seidl, Maren (LG Staufen; 25,88 sec.); 3. Schmidt, Anna (LG Staufen; 26,12 sec.).
400m: 1. Lechleitner, Elisa (LAZ Ludwigsburg; 58,18 sec.).
800m: 1. Majer, Tanja (SSV Ulm 1846; 2:21,38 min.).
1500m: 1. Eichenbrenner, Tamara (SG Schorndorf 1846; 4:55,09 min.).
100m Hürden: 1. Theurilatt, Marie (BA MTG Mannheim; 15,08 sec.); 2. Knecht, Carina (LAC Essingen; 15,12 sec.).
400m Hürden: 1. Riek, Leonie (LG Staufen; 60,91

sec.);
4x100m Staffel: LG Staufen I (49,34 sec.); 2. LG Staufen I (49,85 sec.).
Weitsprung: 1. Pröger, Tina (TSV Zirndorf; 5,82 m); 3. Ostertag, Lisa (LG Staufen; 5,39 m).
Dreisprung: 1. Dupke, Anna (TS Herzogenaurach; 11,48 m); 2. Ostertag, Lisa (LG Staufen; 11,18 m).
Kugelstoß: 1. Knecht, Carina (LAC Essingen; 10,26 m).
Speerwurf: 1. Theurilatt, Marie (BA MTG Mannheim; 31,10 m).
100m Finalrunde: 1. Stern, Kristina (VfL Sindelfingen; 12,16 sec.).
Weibliche Jugend U20
100m: 1. Heidecke, Svenja (LG Forchheim; 12,10 sec.).
200m: 1. Abele, Jule (LSG Aalen; 26,75 sec.); 2. Mayer, Paula (LSG Aalen; 26,86 sec.).
400m: 1. Ernst, Susanne (VfL Sindelfingen; 60,86 sec.); 2. Haas, Laura (Schwäbisch Hall; 63,73 sec.).
800m: 1. Steinbach, Lea (SG Schorndorf 1846; 2:17,13 min.).
1500m: 1. Zschau, Romy (Neckarsulmer Sport-Union; 5:13,15 min.).
100m Hürden: 1. Backer, Miriam (TSV Zirndorf; 14,77 sec.); 3. Grimm, Leona (LG Staufen; 15,55 sec.).
400m Hürden: 1. Backer, Miriam (TSV Zirndorf; 61,92 sec.).
4x100m Staffel: 1. LSG Aalen I (51,00 sec.).
Weitsprung: 1. Uhl, Eva (LSG Aalen; 5,49 m); 3. Grimm, Leona (LG Staufen; 5,32 m).
Dreisprung: 1. Messner, Cora (TB Bad Cannstatt; 11,39 m).
Kugelstoß: 1. Brock, Zoë (TSV Zirndorf; 12,01 m).
Speerwurf: 1. Adam, Romina (LSG Aalen; 28,54 m).

100m Finalrunde: 1. Heidecke, Svenja (LG Forchheim; 11,98 sec.).
weibliche Jugend U18
100m: 1. Barthel, Paula (LSV Schmöllin; 12,49 sec.); 3. Schubert, Leonie (LG Staufen; 12,84 sec.).
200m: 1. Tempel, Tabea (LG Neckar-Enz; 26,31 sec.); 3. Uhl, Cara (LSG Aalen; 27,45 sec.).
400m: 1. Müller, Lucy Lou (LSG Aalen; 60,43 sec.); 2. Bullinger, Heidi (LSG Aalen; 64,09 sec.).
800m: 1. Gramm, Adeline (TSG Schwäbisch Hall; 2:33,07 min.); 2. Maurer, Selina (TSG Schwäb. Hall 2:42,50 min.).
1500m: 1. Bernlöh, Leonie (LG Limes-Reims; 5:19,90 min.).
100m Hürden: 1. Scholz, Leana (LSG Aalen; 17,88 sec.).
400m Hürden: 1. Albrecht, Lea (LSG Aalen; 75,13 sec.).
4x100m Staffel: 1. LG Staufen I (51,24 sec.).
Hochsprung: 1. Karras, Charlotte (LAC Essingen; 1,42 m).
Weitsprung: 1. Barthel, Paula (LSV Schmöllin; 5,29 m).
Dreisprung: 1. Sprengler, Leonie (LC Jena; 11,58 m).
Kugelstoß: 1. Ammon, Milaine (LG Staufen; 14,10 m).
Speerwurf: 1. Jettke, Mia (LSG Aalen; 37,03 m).
100m Finalrunde: 1. Schubert, Leonie (LG Staufen; 12,69 sec.); 2. Huber, Dorothea (LG Staufen; 12,78 sec.).
800m W15: 1. Dott, Nina (LG Filder; 2:31,76 min.).
800m W14: 1. Schramm, Clara (LG Staufen; 2:33,28 min.); 2. Königer, Katharina (DJK Ellwangen-SG Virngrund; 2:55,23 min.).
800m W12: 1. Brand, Marie (LG Hohenlohe; 2:37,08 min.); 3. Ceferino, Sophia (LSG Aalen; 3:06,99 min.).

Ergebnisse

ELLWANGER SPARKASSEN-MEETING 2019

4-Kampf

Männliche Jugend U16

4-Kampf M15: 1. Hegele, Marc (LSG Aalen; 2.115 Pkt.).
4-Kampf M14: 1. Wagenblast, Levin (LG Staufen; 1.889 Pkt.); 2. Thoma, Fabian (LG Staufen; 1.714 Pkt.); 3. Niku, Tim (LG Staufen; 1.210 Pkt.).

Männliche Jugend U14

4-Kampf M13: 1. Hofmann, Leon (LG Staufen; 1.889 Pkt.); 2. Hofmann, Samuel (LG Staufen; 1.766 Pkt.); 3. Beyerle, Benjamin (LAC Essingen; 1.456 Pkt.).
4-Kampf M12: 1. Ivanov, Michael (DJK SG Wasseralfingen; 1.550 Pkt.); 2. Lattermann, Till Oskar (TSV Oberkochen; 1.522 Pkt.); 3. Wagner, Jakob (LG Staufen; 1.417 Pkt.).

Weibliche Jugend U16

4-Kampf W15: 1. Scholz, Maja (LSG Aalen; 1.900 Pkt.); 2. Rieg, Lea (LG Staufen; 1.781 Pkt.).

4-Kampf W14: 1. Schnauffer, Theresa (LG Staufen; 1.651 Pkt.); 2. Leitmeyer, Yara (LG Staufen; 1.640 Pkt.); 3. Zavacky, Annika (LG Staufen; 1.614 Pkt.).

Weibliche Jugend U14

4-Kampf W13: 1. Knödler, Lotte (LG Staufen; 1.744 Pkt.); 2. Pfeilmeier, Eva (LSG Aalen; 1.669 Pkt.); 3. Graule, Klara (DJK Ellwangen-SG Virngrund; 1.611 Pkt.).
4-Kampf W12: 1. Stein, Celina Lara (LG Staufen; 1.698 Pkt.); 2. Sarioglu, Defne (LAC Essingen; 1.656 Pkt.); 3. Mayer, Lara (LG Staufen; 1.594 Pkt.).

Laufzweikampf

Laufzweikampf MK U12 M11: 1. Petzel, Noah (Turnverein Rot am See; 767 Pkt.); 2. Niklas, Schick (TSV Dinkelsbühl; 713 Pkt.); 3. Winter, Lennart (DJK SG Wasseralfingen; 711 Pkt.).

Laufzweikampf MK U12 M10: 1. Ehm, Elia (TSV Oberkochen; 565 Pkt.); 2. Schick, Matthis (TSV Dinkelsbühl; 473 Pkt.); 3. Neumann, David (DJK Ellwangen-SG Virngrund; 430 Pkt.).

Laufzweikampf WK U12 W11: 1. Weber, Laura

(TSV 2000 Rothenburg o.d.T.; 807 Pkt.); 2. Rieger, Stella (TV Unterkochen; 729 Pkt.); 3. Kucher, Sophie (DJK Ellwangen-SG Virngrund; 713 Pkt.).

Laufzweikampf WK U12 W10: 1. Wloka, Vanessa (SSV Ulm 1846; 793 Pkt.); 2. Schulze, Nele (TSV 2000 Rothenburg o.d.T.; 731 Pkt.); 3. Zellner, Laura (Aalener Sportallianz; 719 Pkt.).





Auf die Plätze, fertig, los! Bei den Einzel-Kreismeisterschaften in Hüttlingen wussten die Athletinnen und Athleten der LG einmal mehr zu beeindrucken.

Foto: Privat

Die LG Staufen ist das Maß aller Dinge

Leichtathletik Die Athletinnen und Athleten der LG Staufen holen sich bei den Einzel-Kreismeisterschaften in Hüttlingen insgesamt 50 Meistertitel. LAC Essingen landet 28 Mal ganz oben auf dem Podest.

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen wurden in Hüttlingen am vergangenen Wochenende die Einzel-Kreismeisterschaften ausgetragen. Hierbei kämpften rund 250 Teilnehmer um die begehrten Podestplätze. Letztlich waren es die Athletinnen und Athleten der LG Staufen, die mit 50 ersten Plätzen die meisten Kreismeistertitel mit nach Hause nahmen. Auf den weiteren Plätzen folgten Essingen (28 Titel), die LSG Aalen (17) und der TSV Hüttlingen (13).

Kevin Bihlmaier vom TSV Oberkochen startete in seiner Altersklasse M14 beim 100 Meter Lauf, Hochsprung, Weitsprung und Kugelstoßen – und in allen Disziplinen war der Oberkochen-

er überlegen. Luisa Schulz vom Ausrichter TSV Hüttlingen startete in ihrer Altersklasse W12, sprintete über die 75 und die 800 Meter als Erste ins Ziel und war auch beim Hochsprung und Weitsprung ganz vorne. Beide, sowohl Bihlmaier als auch Schulz, holten also bei vier Auftritten vier Kreismeistertitel.

Mit 50 Kreismeistertiteln waren die Leichtathleten der LG Staufen an diesem Wochenende die erfolgreichsten. 28 Kreismeistertitel gingen an den LAC Essingen, 17 an die LSG Aalen und 13 an die Hüttlinger Gastgeber. Besonders herausragende Ergebnisse bei den Männern erreichte Michael Kucher (LG Staufen) im 100 Meter Lauf (11,03 Sekunden) und im 200 Meter Lauf (21,93 Sekunden). In der Al-

tersklasse U20 konnte sich die Staffel der LG Staufen I mit einer Zeit von 43,50 Sekunden für die deutsche Jugendmeisterschaft in Ulm qualifizieren.

Beim Dreisprung überzeugten die Hüttlinger Noah Sauter (U20) mit 12,05 Meter und Luca Wengert (U18) mit 12,21 Meter. Joshua Gentner (U18) vom LAC Essingen platzierte seine Kugel bei 15,53 Meter und bei der männlichen Jugend M15 war Ajani Rac (LG Staufen) beim 100 Meter Lauf in 12,17 Sekunden im Ziel. Pascal Ilzhöfer (M13) vom LAC Essingen erreichte beim Ballwurf 41,00, Paul App (M12) von LG Staufen 39,50 Meter.

In der Alterklasse M11 erkämpfte sich Lennart Frey drei Kreismeistertitel in den Disziplinen Hochsprung, Weitsprung

und Schlagball. Bei der männlichen Jugend M10 wurde Clément Hermann von der Aalener Sportallianz zweifacher Kreismeister mit Siegen beim 50 Meter Lauf und beim Weitsprung.

Bei den Frauen gewann Carina Knecht vom LAC Essingen drei Kreismeistertitel. Jule Abele (U20) von der LSG Aalen erreichte beim 200 Meter Lauf eine Zeit von 26,22 Sekunden. Die Damen-Staffel U20 von der LG Staufen I war mit einer Zeit von 48,52 Sekunden über die 4 x 100 Meter sehr erfolgreich. Maja Scholz (U18) von der LSG Aalen schaffte beim Dreisprung 10,58 Meter. Milaine Ammon (U18, LG Staufen) überzeugte beim Kugelstoßen mit 14,93 Metern. Bei der weiblichen Jugend W15 sprang Liane Tide (LG Staufen) 4,84

Meter weit. Theresa Schnauer (LG Staufen) schaffte in der W14 beim Weitsprung 4,55 Meter, sprintete die 300 Meter in 46,90 Sekunde und wurde so zweifache Meisterin. Hanna Schaub (TSV Oberkochen) siegte beim Kugelstoßen mit 8,67 sowie beim Speerwurf mit 29,85 Metern.

Im Weitsprung in der Altersklasse W13 war Leonie Kroter von der DJK SG Wasseralfingen mit 4,75 Metern die Beste, während sich in den Altersklassen W10 und W11 Naomi Baumann (LG Staufen), Lisa Bihlmaier (TSV Oberkochen) und Julia Merkel (TSV Hüttlingen) jeweils zwei Kreismeistertitel sicherten. Mit 30 Metern wurde Emma Scholz (DJK SG Wasseralfingen) Kreismeisterin beim Schlagball.



Pf- und Jagst-Zeitung Dienstag, 13. August 2019

Kristina Neumann ist DJK-Vorsitzende

Bei der Hauptversammlung werden Mitglieder und erfolgreiche Sportler geehrt

ELLWANGEN (ij) - Die DJK Ellwangen hat eine neue Homepage und einen werbefinanzierten Kleinbus für den Transport der Sportler zu den Wettkämpfen. Das sagte die zweite Vorsitzende Kristina Neumann bei der Hauptversammlung im Jenningenheim. Sie wurde bei den Wahlen zur Vorsitzenden gewählt und setzte sich gegen Andreas Berg durch.

Sie dankte der Leichtathletikabteilung für die Organisation des Sparkassenmeetings und den Abteilungen „Langres und Burg“ für die Zeltlager. Der Hauptverein hat die Beschaffung eines Zeltes bezuschusst. Es folgten die Berichte von Schriftführer Gerhard Moses und Kassierer Helmut Böhm. Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung

langjähriger Vereinsmitglieder und erfolgreicher Sportler aus den Bereichen Judo, Leichtathletik und Taekwondo.

40 Jahre im Verein sind: Josef Helmle, Thomas Humpf, Ursula Jordan, Silke Köder, Nothburga Kurowski, Hannelore Langkau, Alexander Mai, Wilhelm Pollet, Michael Stock, Andreas Thurn, Mattias Weber, Barbara Weckler, Birgit Weckler und Elisabeth Weckler.

50 Jahre: Roland Balle, Mathias Dolderer, Siegfried Ohrnberger, Margit Schaller, Othmar Stanzel und Franz Tschunko.

60 Jahre: Josef Fuchs, Karl Fuchs, Ulrich Fuchs, Hans-Peter Haas, Hans-Peter Haas, Erika Knecht, Marianne Knecht, Gunda Mangold, Hel-

mut Pohensky, Edith Rupp, Dieter Speck, Gisela Traub und Bernhard Volz.

Das **Sportehrenzeichen in Bronze** ging an die Damentennismannschaft mit Ursula Fuchs, Theresia Frank, Isolde Hald, Silvia Krzizek, Johanna Köppel, Pierina Langer, Anneliese Muck und Marianne Tirpak; an die Knabentennismannschaft mit Philipp Brinker, Vitus Fuchsloch, Nils Greb, Gian-Luca Lorenz und Levi Schmölz; an Luisa Hirsch und Leonie Horn im Hochsprung und 800-Meter-Lauf sowie an Nora Kogel, Walter Helmschrott, Jeanette Gerth und Benjamin Seckler (alle Taekwondo-Do); Alfred Kohnle (Judo);

Das **Sportehrenzeichen in Silber** ging an Ex-OB Karl Hilsenbek; an

Svenja Barta, Anastasia Gerth, Simon Jäger und Werner Kogel von der Abteilung Taekwon-Do.

Das **Sportehrenzeichen in Gold** bekam Rudi Blumenstein (Judo) als Gründungsmitglied.

Katharina Hoffmann und Kira Wiedenhöfer aus der Abteilung Taekwon-Do bekamen für herausragend sportliche Leistungen ein Geschenk. Bei den Wahlen mit dem Geistlichen Beirat Pfarrer Windisch als Wahlleiter, wurde Kristina Neumann zur neuen Vorsitzenden gewählt, sie setzte sich gegen ihren Mitbewerber Andreas Berg durch. Zweiter Vorsitzender ist Philip Salzer. Bestätigt wurden Helmut Böhm als Kassierer und Gerhard Moses als Schriftführer.

DJK Ellwangen wählt neuen Vorstand

Vereinsleben Kristina Neumann gewinnt Kampfabstimmung um das Spitzenamt. Neuer stellvertretender Vorsitzender wird Philip Salzer. Zahlreiche Ehrungen für Langjährige und sportliche Erfolge.

Ellwangen. Bei den Wahlen im Rahmen der 63. Jahreshauptversammlung der DJK-SG mit dem geistlichen Beirat der DJK, Pfarrer Windisch als Wahlleiter, wurde zur neuen Vorsitzenden Kristina Neumann gewählt. Sie setzte sich gegen ihren Mitbewerber Andreas Berg durch. Zum zweiten Vorsitzenden wurde Philip Salzer einstimmig gewählt. Einstimmig bestätigt wurden Helmut Böhm als Kassier und Gerhard Moses als Schriftführer.

Bei der Versammlung im Saal des Jeningenheimes gab die seitherige 2. Vorsitzende Kristina Neumann einen Überblick über die Aktivitäten. Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder für 40, 50 und 60 jährige Mitgliedschaft und die Würdigung zahlreicher Sportler aus den Bereichen Judo, Leichtathletik und Taekwondo. Die Ehrung wurde von Kristina Neumann und Frau Foldenauer, von der Diözesanverwaltung vorgenommen. Ausgezeichnet wurden:

40 Jahre Mitgliedschaft: Josef Helmle, Thomas Humpf, Ursula Jordan, Silke Köder, Nothburga Kurowski, Hannelore Langkau,



Geehrte langjährige Mitglieder der DJK-SG Ellwangen

Foto: privat

Alexander Mai, Wilhelm Pollet, Michael Stock, Andreas Thurn, Mattias Weber, Barbara Weckler, Birgit Weckler, Dr. Elisabeth Weckler, „

50 Jahre Mitgliedschaft: Roland Balle, Mathias Dolderer, Siegfried Ohrnberger, Margit Schaller, Othmar Stanzel, Franz Tschunko.

60 Jahre Mitgliedschaft: Josef Fuchs, Karl Fuchs, Ulrich Fuchs, Hans-Peter Haas, Hans-Peter Haas, Erika Knecht, Marianne Knecht, Gunda Mangold, Helmut Pohensky, Edith Rupp, Die-

ter Speck, Gisela Traub, Bernhard Volz.

Für sportliche Leistungen wurden ausgezeichnet:

Damentennismannschaft mit Ursula Fuchs, Theresia Frank, Isolde Hald, Silvia Krzizek, Johanna Köppel, Pierina Langer, Anneliese Muck und Marianne Tirpak zum Aufstieg in die Oberliga Damen mit dem DJK Sportehrenzeichen Bronze.

Knabentennismannschaft mit Philipp Brinker, Vitus Fuchsloch, Nils Greb, Gian-Luca Lorenz und Levi Schmözl, zum

Aufstieg in die Kreisstaffel I mit dem Sportehrenzeichen Bronze.

Das silberne DJK-Sportehrenzeichen erkämpfte sich Ex-OB Karl Hilsenbek bei den BW-Meisterschaften im Berglauf M60 mit einem 1. Platz.

Das bronzene DJK Sportehrenzeichen erhielten Luisa Hirsch und Leonie Horn für einen 2. Platz im Hochsprung bei den BW Hallenmeisterschaften bzw. für den 1. Platz bei der Bezirksmeisterschaft U20 und den siebten bei der DM im 800-Meter-Lauf.

Aus der Abteilung Taekwon-Do wurde Nora Kogel mit dem silbernen DJK-Ehrenzeichen für den ersten Platz bei den BW-Meisterschaften gewürdigt, Svenja Bartak und Anastasia Gerth für den 1. DAN, Simon Jäger und Werner Kogel für den 2. DAN mit dem bronzenen DJK Sportehrenzeichen geehrt. Walter Helmschrott wurde für seine Trainertätigkeit und die bestandene Prüfung zum 2. DAN mit Bronze ausgezeichnet. Für die bestandene Prüfung zum 3. DAN wurden Jeanette Gerth mit Bronze ausgezeichnet, Benjamin Seckler wurde für einen 3. Platz bei den BW Schülermeisterschaften ebenfalls mit Bronze ausgezeichnet. 6.

In der Abteilung Judo wurde Rudi Blumenstein als Gründungsmitglied der Abteilung und für seine Trainertätigkeit mit dem goldenen DJK-Sportehrenzeichen bedacht. Alfred Kohnle erhielt Bronze für die Erlangung der Prüferlizenz.

Katharina Hoffmann und Kira Wiedenhöfer aus der Abteilung Taekwon-Do wurden für herausragend sportliche Leistungen ein Geschenkkorb bzw. ein Geschenkgutschein überreicht.



Ipf- und Jagst-Zeitung Montag, 28. Oktober 2019



Ein Bild für die Geschichtsbücher. Das Ellwanger Meeting gibt es nicht mehr.

ARCHIV: SZ

Aus! Das Ellwanger Leichtathletik-Beben

Nach zehn Jahren ist Schluss – Sparkassen-Meeting im Waldstadion ist Geschichte



In Ellwangen wird es in Zukunft kein Sparkassen-Meeting mehr geben. Somit müssen sich die Athletinnen und Athleten in der Region künftig andere Wettbewerbe im Kalender anstreichen. Foto: privat

Das Ende des Sparkassen-Meetings

Leichtathletik Nach zehn Jahren ziehen die Organisatoren des Ellwanger Sparkassen-Meetings einen Schlusstrich. Steigende Anforderungen und dünne Personaldecke sind unter anderem die Gründe dafür.

Nach zehn erfolgreichen Jahren ist Schluss. Das Organisationsteam der DJK-SG Ellwangen e.V. hat entschieden, kein weiteres Ellwanger Sparkassen-Meeting mehr auszurichten.

Steigende Anforderungen und die dünne Personaldecke im Veranstaltungskomitee gaben letztendlich den Ausschlag. „Wir bedauern diesen Schritt sehr“, so Manuel Türk, Leiter des Organisationsteams. „Wir haben lange mit uns gerungen, bevor wir diese Entscheidung gefällt haben. Leider ist es uns aber nicht gelungen, die nicht zuletzt aufgrund von Verbandsvorgaben stetig steigende Organisationslast in den vergangenen Jahren auf mehr Schultern zu verteilen.“ Dabei betonte Türk, dass das Team zu großen Teilen nach wie vor aus ehemaligen Leichtathleten der DJK-SG Ellwangen besteht. Beruflich bedingt sind diese mittlerweile in der ganzen

Republik verstreut.

Die Veranstaltung kann auf eine beeindruckende Bilanz zurückschauen. Gleich zur Premiere strömten mehr als 400 Athleten ins Ellwanger Waldstadion, über die insgesamt zehn Auflagen waren es fast 5000, im Schnitt somit knapp 500, in der Spitze sogar fast 600.

Fast 500 Athleten im Schnitt

Damit zählte das Ellwanger Sparkassen-Meeting in den vergangenen Jahren zu den größten Meetings in Süddeutschland und lag auf Augenhöhe mit Veranstaltungen in Großstädten wie München oder Regensburg. Zahlreiche Bestleistungen, Qualifikationsnormen, Bestenlistenplatzierungen und Stadionrekorde wurden beim Meeting in Ellwangen von den Athleten der Region erzielt. Unvergessen auch die internationalen Topleistungen, die von Gästen aus vier

Kontinenten erzielt wurden. So beispielsweise der 100m-Sieg von Mosito Lehata (Lesotho) im Jahr 2016 in 10,13 Sekunden. Oder die 7,97m die Vladyslav Mazur (Ukraine) 2017 im Weitsprung erzielte. Ähnlich stark auch die 11,28 Sekunden, die Krystina Tsimanouskays (Weißrussland) 2017 über 100m lief. Lavivai Nielsen beeindruckte über 400 Meter - lediglich 52,28 Sekunden benötigte sie dafür. Zahlreiche Athleten kamen nach ihrem Start in Ellwangen auch bei Europa- und Weltmeisterschaften oder gar Olympischen Spielen zu Ehren, wie etwa die britischen Sprinterinnen Daryll Neita und Bianca Williams als Staffeleuropameisterinnen in Berlin 2018 oder die britische Viertelmileerin Emily Diamond, die 2016 in Amsterdam EM-Gold und wie auch Daryll Neita 2017 in London WM-Silber mit der Staffel holte. Aber auch nationale Nachwuchsstars wie die inzwischen

für den SSV Ulm startende Leichtathletin Alina Reh nutzten das Sparkassen-Meeting als Sprungbrett und starten heute regelmäßig bei internationalen Titelkämpfen. Trotz dieser medienwirksamen Top-Acts war den Veranstaltern die Abdeckung der gesamten Breite der Leicht-

sonderes Flair verliehen hat“, erläutert Sebastian Zundler. Belegt wird dies auch durch den Zuschauerzuspruch. Zu Höhepunkten wie den 100m-Finals standen regelmäßig deutlich vierstellige Zuschauerzahlen an der Bande der Ellwanger Laufbahn.

Mit dem Ende des Ellwanger Sparkassen-Meetings und nach dem Aus des ehemaligen Auto Wagenblast-Meetings in Essingen streicht nun auch das letzte verbliebene vereinsgetragene Meeting im Ostalbkreis die Segel. Dazu Manuel Türk: „Uns ist klar, dass das für die Leichtathletik und die Athleten in der Region Ostwürttemberg einen Einschnitt bedeuten wird. Deshalb ist uns dieser Schritt auch sehr schwer gefallen. Wir hoffen, dass sich in der Region bald wieder ein Team findet, das sich an eine solche organisatorische Herausforderung heranwagt und sind gerne bereit, unsere Erfahrungen weiter zu geben.“

„Wir bedauern diesen Schritt sehr.“

Manuel Türk, Organisationsteam

athletik und die regionale Verwurzelung immer wichtig. „Wir haben gezielt von Anfang an bis zuletzt Wettbewerbe für fast alle Altersklassen im Programm gehabt und auch die selten angebotenen Disziplinen 400m Hürden oder Dreisprung ausgerichtet. Wir sind überzeugt, dass das unserer Veranstaltung einen besonderen Charakter und ein be-

Thema des Monats

DJK-Bundestag in Altenberg:

Elsbeth Beha als DJK-Präsidentin in ihrem Amt bestätigt

Altenberg/Odenthal (05.10.2019). Beim 35. DJK-Bundestag in Altenberg vom 3. bis 5. Oktober 2019 wurde Elsbeth Beha erneut zur Präsidentin des DJK-Sportverbands gewählt. Mit der seit 2015 amtierenden DJK-Präsidentin steht weiterhin eine Frau an der Spitze der DJK.

Hilsenbek läuft Marathon in Abbiategrasso



Bürgermeister Cesare Nai (rechts) und Vizebürgermeister Roberto Albetti (links) heißen Karl Hilsenbek beim Start willkommen.

FOTO: PRIVAT

ABBIATEGRASSO/ELLWANGEN (ij) - Ellwangens früherer Oberbürgermeister Karl Hilsenbek hat erfolgreich am Rotary Marathon in Abbiategrasso teilgenommen.

Hilsenbek, der auch Ehrenbürger der italienischen Partnerstadt von Ellwangen ist, wurde am Start von Bürgermeister Cesare Nai und Vizebürgermeister Roberto Albetti herzlich begrüßt. Dann ging es bei sehr warmen Temperaturen auf eine große Schleife rund um Abbiategrasso. Sehenswürdigkeiten, wie das Kloster von Morimondo und der Fluss Ticino waren in die abwechslungsreiche Streckenführung eingebunden. Karl Hilsenbek kam dann nach 3 Stunden, 18 Minuten und 43 Sekunden im Ziel auf dem Messegelände in Abbiategrasso an. Er belegte mit dieser Zeit Platz 27 unter allen Teilnehmern und in seiner Altersklasse M 60 den ersten Rang. Bürgermeister Nai fand die Teilnahme von Karl Hilsenbek auch deshalb toll, da nach der Teilnahme der Rosenberger Laufgruppe am Marathon vor zwei Jahren die partnerschaftlichen Kontakte unter den Leichtathleten ihre Fortsetzung fanden.



"Ich glaube, es ist im normalen Leben wie im Sport: man kann ungeahnt viel erreichen, wenn man immer etwas mehr tut, als unbedingt nötig ist."

|
Dipl. Ing. Thomas S. Bopp | Freier Architekt und Vorsitzender des Verbandes Region Stuttgart

Veranstaltungs-Highlight in 2020

Weitere Informationen zur Veranstaltung
unter <http://www.leichtathletik-ellwangen.de/>

Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling 2020

Am Samstag, 21. März 2020 findet der 9. Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling statt. Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling 2020 mit euch.



START

Ellwanger Sparkassen-Lauf in den Frühling

Samstag, 21. März 2020
Start und Ziel an der Rundsporthalle

DJK
Ellwangen

13:00 Uhr	EnBW ODR Schülerlauf 1km (Jg. 2009 u. jünger)
13:15 Uhr	EnBW ODR Schülerlauf 1km (Jg. 2005-2008)
13:30 Uhr	Stadtwerke Ellwangen Hobbylauf 5km <i>auch Walking</i>
14:15 Uhr	Sparkassen Hauptlauf 10km

www.leichtathletik-ellwangen.de

Stadtwerke Ellwangen | Kreissparkasse Ostalb | EnBW | ODR



W.A.S. & B.: DJK SG Ellwangen e.V., 8311 Lechtiglhof, Josef Knecht, Karl Steiner 70141, 71979, Ellwangen

DJK

DJK-SG Ellwangen 1956 e.V.

Die Vereinshomepage der

**DJK – Sportgemeinschaft
Ellwangen 1956 e.V.**

ist zu finden unter:

<http://www.djk-ellwangen.eu/>

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren/Spendern!



Wir bitten um besondere Beachtung!

Inhalt und Gestaltung:

DJK-Sportgemeinschaft Ellwangen 1956 e.V. Abteilung Leichtathletik – Ferdinand Dahner